

# Haube-Heute

## Hallesche Neueste Nachrichten ♦ Handelsblatt für Mittelddeutschland

Die „Haube-Heute“ erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Der monatliche Bezugspreis durch Post beträgt 2.00 Reichsmark, durch Flugabteilung ohne Belegporto 1.80 Reichsmark, durch die Post 2.10 Reichsmark u. 30 Pfennige Zustellgebühr. Schluss der Anzeigen-Nahme: zehn Uhr abends. Die Anzeigen werden nach Kolonial-Zellen berechnet; die Zelle 0.25 Reichsmark.

Sie Anzeigen, die im gleichen Quartal in der „Mittelddeutschen Zeitung“ erschienen, besondere Ermäßigung. Derogations-Neue Promosende 10 u. O. O. Deutscherstraße 17, Fernsprecher: Central-Nummer 47431, Druck-Nummer 47432, „Haube-Heute“ Halle. Bank-Rechnung: Bankhaus Reinhold Gledner, Halle, Postfach-Konto: Leipzig Nr. 22315. Erfüllungsort u. Gerichtsstand: Halle.

### Neues in Kürze.

Nach einer Meldung aus Jüterbog besichtigte Reichspräsident v. Hindenburg am Dienstag die bekannten Lodowigischen Saatzuchtanlagen in Pettus. Hindenburg wurde von den Arbeitern und zahlreichen Vereinen begeistert begrüßt.

Anlässlich der zehnten Wiederkehr des Todestages des national-liberalen Führers Ernst Bassermann haben Reichsminister Dr. Stresemann und Staatssekretär z. D. Kempfens namens der Deutschen Volkspartei an Frau Bassermann ein Telegramm gerichtet, in dem sie den Qualen des Toten Treue geloben.

Im Stuttgarter Kommunistenprozess wegen des Bombenanschlags auf die „Süddeutsche Arbeiterzeitung“ und Ermordung eines Kriminalbeamten wurden nun zwölf Angeklagte sieben zu zweieinhalb bis dreizehn Jahren Zuchthaus verurteilt.

Der in Wien verhaftete preussische kommunistische Landtagsabgeordnete Pried ist freigelassen worden. Er reiste gestern nachmittags nach Berlin zurück.

Im österreichischen Nationalrat begann gestern die große Aussprache über die Wiener Revolle mit einer Rede des Bundesministers Dr. Seipel, in der er sehr gemäßigt in der Form aber energisch die Schuld der sozialistischen Führer darlegte. Für die Sozialdemokraten beantragte Dr. Bauer die Einleitung eines Untersuchungsausschusses und ein Misstrauensvotum gegen die Bundesregierung.

Aus Berlin wird gemeldet: Das brennende Luftflugzeug wird weiter ausgebaut. Frühjahrg 1928 werden weitere 25 fliegende Luftfahrzeugverbindungen im Reichsgebiet eröffnet.

Aus Berlin wird gemeldet: Der preussische Staat scheint in absehbarer Zeit vom Bau eigener Automotoren übergeben zu werden. Es liegen den zuständigen Stellen eine Anzahl vorläufiger Projekte vor, über die die Entscheidung noch aussteht. Alle Projekte gehen in der Reihenfolge davon aus, das u. a. Kommunalverbände und Gemeinden erhebliche Zuschüsse zu leisten haben. „Geld spielt eine Rolle“.

Die fünf größten deutschen Kohlenverbraucher haben für 1. August dem Reichsoberlenrat die Anträge auf allgemeine Kohlenpreiserhöhung erneut eingebracht, nachdem inzwischen die allgemeine Preissteigerung bei Post und Telegraphie angenommen ist.

Die russische Handelsvertretung in Berlin hat neue Auftragsverhandlungen mit der deutschen Industrie aufgenommen. Wenn es zur Erteilung der neuen Aufträge kommt, die man mit etwa 200 Mill. M. nennt, kann dürfte die Frage einer neuen Reichsanleihe akut werden. — Aber auch die Frage, ob die Sowjetregierung für Kredite überhaupt fähig ist.

Die Rückkehr des Reichsbankpräsidenten Dr. Schmidt nach Deutschland hat sich sofort in einer neuen Abdrängung der Kurse an den deutschen Börsen ausgemirkt. Auch die Anleihekurse sind von neuem im Rückgang begriffen. An der Berliner Börse befristet man allgemein neue Maßnahmen des Reichsbankpräsidenten gegen die Wiederannahme von ausländischen Repostgebern für die Börse.

Wie wir von maßgebender Berliner Stelle erfahren, haben am 28. Juli die neuen bereits abgeschlossenen oder kurz vor dem Abschluss stehenden Auslandsanleihen eine halbe Milliarde Goldmark erreicht, ein Betrag, der in aller Kürze dem Geldmarkt gang wesentliche Erleichterung bringen wird.

In Bosen wurden wieder drei Lehrerinnen mit Arrest von sechs bis neunzehn Tagen bestraft, weil sie geheimen Schulunterricht im Deutschen gaben. Das halbjährige Bogenblatt führt Maßnahmen gegen jene Blätter Sidvirots, die in reichsdeutschen Blättern unter Aufsichtnahme der Reichsregierung für die Ortsnamen inleichen.

Die süddeutsche Regierung hat dem deutschen Konsul in Planting eine Note über die Durchsuchungen der deutschen Schiffe überreichen lassen. In der Note wird dem Bevauern der Regierung Ausdruck gegeben. Der Vorschlag wird auf die falschen Informationen der Polizei zurückgeführt.

### Hörsings Rücktrittsgesuch genehmigt.

Die Sitzung des preussischen Kabinetts, in der dieses sich mit dem Abschiedsgesuch des Oberpräsidenten Hörsing befahte, ereichte gestern nachmittag gegen 2 Uhr ihre Ende. Das Rücktrittsgesuch Hörsings wurde genehmigt. Die Frage der Nachfolge ist jedoch noch nicht entschieden worden. Der Minister des Innern soll sich zunächst mit dem Provinzialausschuss in Verbindung setzen.

Der „Fall Hörsing“ ist mit dem Rücktritt des Oberpräsidenten anscheinend noch nicht erledigt. Wie in einer gestern in Berlin-Weißberg stattgefundenen sozialdemokratischen Versammlung der Vorstandseite mitgeteilt wurde, beschließt die Partei eine geschlossene und einmütige Ehrennennung für den vom preussischen Koalitions-

Kabinet gestützten Führer des republikanischen Rechtsempfindens.

Das kann schließlich noch zu Konflikten in der Koalition selbst führen, denn schon der „Vorwärts“ kritisiert scharf, daß Braun und Grewing sich dem Willen der bürgerlichen Ministerkollegen im Fall Hörsing unterworfen haben.

Der Austritt des Reichsfanzlers Dr. Marx aus dem Reichsbanner hat nicht den Beifall Josef Weirich gefunden. In einem linksdemokratischen Blatt, das einige Beziehungen zu Herrn Hörsing unterhält, ist zu lesen, daß Josef Weirich an Marx' Stelle die Ehrenmitgliedschaft des Reichsbanners erhalten soll.

Auch Weirich, der aus Süddeutschland hinführt, bereits dreizehn leitende Zentrumsmitglieder dem Beispiel des Reichsfanzlers Marx folgend aus dem Reichsbanner ausgeschieden.

### Der neue Oberpräsident

#### Wie soll er sein?

Die folgenden Ausführungen gehen aus von redaktioneller Seite zu. Wir geben sie als Anregung wieder, ohne selbst dazu Stellung zu nehmen. Red.

Hörsing mußte gehen. Warum? Nicht weil er Sozialdemokrat war, sondern weil seine Amtstätigkeit gegen die Staatsraison und gegen die Staatsinteressen verstoß. Wir haben in Preußen andere hohe sozialdemokratische Staatsbeamte, die von den Gegnern der sozialdemokratischen Herrschaft werden. Das liegt im Wesen der Parteigenossen und des demokratischen Staates im Unterchied vom Obrigkeitsstaat. Aber die Erbitterung, die Hörsings Amtstätigkeit gewekt hat, geht tiefer als die Parteigenossen. Hier wurde in dem Tiefen des Volksempfindens die Erkenntnis wach, daß ein Beamter, der nur seiner Partei dient, ein Tyrann, ein Verräter auf die politische Freiheit der Bundesgenossen ist, und daß er damit gegen die Grundgesetze unseres heiligen Staates, gegen die Demokratie verstoß.

Der Staat ist mehr als eine Partei, er ist die Summe und zugleich der Ausdruck aller Parteien, und der Staat, der nur der Partei dient, zerstört, zerstört den Staat, dessen Diener, Angestellter und Beauftragter er ist. Er ist ein Staatsfeind und muß entfernt werden, müßte auch durch keine eigene Partei entfernt werden, sofern sie nicht nur parteilich, sondern staatspolitisch im Rahmen des verfassungsmäßigen demokratischen Staatsprinzips zu denken vermag. Aus dieser Auffassung ergibt sich aus der Maßstab dafür, nach dem der neue Oberpräsident auszuwählen wäre. Da ist es denn höchst interessant, daß die preussische Regierung nach der gelährten halbamtlichen Erklärung bereit steht, von ihrem Rechte, den neuen Oberpräsidenten nach sich auszuwählen zu bestimmen, keinen unbedingten Gebrauch zu machen, sondern sich mit dem Provinzialausschuss in Verbindung zu setzen.

Das ist eine Anerkennung des Selbstverwaltungsrechtes der Provinzen, die bei einer vorwiegend lokalitätlichen Regierung höchst erntlich ist und auf den Druck der Provinzen, dementsprechend den Provinzialausschüssen kein dürfte. Das diese Fühlungnahme mit dem Organ der Selbstverwaltung unserer Provinz mehr als eine Geste, eine höfliche Bezeugung vor dem dem Provinzialausschuss ist, gibt es allerdings nicht. Denn, wenn die sozialistische Partei Preußens ernsthaft bereit sein würde, auf den Brauch zu verzichten, die wichtigsten Posten unter der Regierungsgewalt nach einer bestimmten Seite hin zu stellen, und in vorliegenden Falle auf die Befreiung des Magdeburger Oberpräsidenten mit einem Sozialdemokraten zu verzichten.

Vermutlich wird der von der Linken bereits in Anregung gebrachte Magdeburger Rechtsanwält, früherer Brüller Oberlande und jetzige sozialistische Abgeordnete Landberg oder ein anderer Sozialdemokrat schließlich doch ernannt werden. Aber immerhin ist die Fühlungnahme mit dem Provinzialausschuss eine, wenn auch geringe Aussicht, daß diesmal nicht einfach von oben her befristet wird, sondern daß auch die Bevölkerung der Provinz durch ihre Provinzialausschüsse mitentschieden werden können. So wäre es eigentlich in unserer angeblich „freien Republik der Welt“ selbstverständlich. Nur war es eben bisher nicht so. Also angenommen, wir Staatsbürger und Volk der Provinz sind mitentschieden, wenn die neuen Oberpräsidenten von einer hohen preussischen Staatsregierung um unsere Meinung befragt und sollten sie durch den Mund der Provinzialausschüsse mitentschieden werden, was hätten wir zu bedenken? Das Beispiel Hörsings und sein gerechter Sturz geben den ersten Anhalt für die Antwort: der neue Oberpräsident darf nicht nur Parteipolitiker sein, er muß vor allem staatspolitisch denken und handeln.

das heißt: er muß, über den Parteien stehend, das Gesamtwohl des Volkes und Staates im Auge haben. Aber es gibt auch Interessen der Provinz und ihrer Bevölkerung am besten, denn es ist ein Widerspruch, daß eine Provinz heute sozialistisch und morgen deutschnational, aber morgen deutschnational und morgen sozialistisch werden möchte, wenn sie nicht über sich selbst, sondern anders regiert wird. Das wäre etwa, wie wenn man, um von Halle nach Magdeburg zu gelangen, den Weg erst nach Chemnitz, von dort nach Dessau, von dort nach Gera, von Gera nach Weimar, von Weimar nach Magdeburg überhaupt noch aussteigen, dann Magdeburg nähme, statt einfach den geraden Weg zu gehen. Für die Parteipolitiker mügen diese Hinweise sehr ungemütlich sein, denn je länger der Weg, desto mehr von ihnen und desto länger werden sie gebraucht. Aber für das Volk, für das doch der ganze Staat, jene Beamten und Einrichtungen da sind, sind das eben sinnlose Umwege. Wir können nicht mehr sozialistisch und überlegen, in der Staatsregierung, die gleichen Umwege. Und das liegt im Wesen des demokratischen Prinzips: heute haben wir eine Parteiregierung, morgen eine Parteiregierung, aber morgen die Partei, die heute die Regierung des Staatsstifts im bunten Chaos hin und her als eine Zuspätkamerie machte und überdampft kein festes Ziel hatte, wird sich auf dieses Ziel

### England in Nöten.

#### Englischer Protest in Washington.

Gestern morgen veröffentlichten verschiedene englische Blätter die Meldung, daß der britische Botschafter in den Vereinigten Staaten Auftrag erhalten habe, in Washington gegen die falsche Berichterstattung und falsche Auslegung amtlicher britischer Erklärungen über die Genet Seanzustellungs-forderungen durch gewisse amerikanische Zeitungen zu protestieren. Wie aus Washington berichtet wird, lehnt der britische Botschafter es ab, sich über die Angelegenheit irgendeine auszusprechen, was praktisch eine Verneinung bedeutet.

Die amerikanische Presse veröffentlicht die Berichte von der Beiratung Sir Howards, in Washington zu protestieren, in großer Aufmerksamkeit. In unterrichteten Kreisen London verläutet, daß ein formaler Protest nicht erfolgt ist. Der Botschafter habe während seiner kürzlichen Besprechungen mit dem Staatssekretär des Außenwesens Kellogg wiederholt auf die Fähigkeit der amerikanischen Berichterstattung in Genet hingewiesen und dagegen protestiert, daß sie den britischen Standpunkt nicht auf faire Art wiedergäben. Obgleich noch unbekannt ist, welche Schritte das amerikanische Staatsdepartement in der Angelegenheit ergreifen wird, verläutet, daß Kellogg der Auffassung ist, daß die Regierung keine Kontrollmöglichkeiten über die amerikanischen Zeitungen habe, aber gleichwohl für genau definierte Schritte der angeblich falschen Darstellung dankbar wäre.

Die Londoner „Times“ demontiert die Meldung über einen englischen Protest gegen die englandfeindlichen Auslegungen der amerikanischen Presse. Aber Dementis beweisen nicht viel.

#### Amerika baut Riesenunterseeboote.

In Kreisen des amerikanischen Marine-departements spricht man jetzt von dem Bau einer neuen Unterseebootsflotte, die aus 3000-Tonnen-Booten bestehen soll. Jedes Schiff würde 6 Mill. Dollar kosten. Das Marine-departement scheint sich danach um die englisch-japanische Forderung nach der 1500-Tonnen-Grenze für U-Boote nicht mehr zu kümmern.

#### Vor Beilegung des Petroleumkonflikts mit Amerika?

Aus London wird gemeldet: Der Präsident der amerikanischen Standard-Oil-Gesellschaft, Teagle, ist in England eingetroffen, wo er eine Reihe von Konferenzen mit dem Präsidenten der englischen Royal Dutchpetroleumgesellschaft, Sir Henry Deacon, abhalten wird. Man begehrt die Zusage eines Friedensschritts in dem Konflikt, der durch den Anlauf russischen Petroleum durch zwei amerikanische Gesellschaften entstanden ist.

#### Ungünstige Wirtschaftslage Englands

Der englische Handelsminister Sir Cunliffe lister betonte im englischen Unterhaus an Hand ausführlicher Zahlenmaterials die Notwendigkeit der Importminderung und der Exporterleichterung. Er empfahl Zusammenklus sowohl der Verkaufsoption im In- und Auslande als auch der letzten Industriellen und Bankfachmann Sir Robert Horn die Einführung eines Schutzes für die Textilindustrie und Staatshilfe für eine umfassende Reorganisation der Eisen- und Stahlindustrie. Der Redner erklärte weiter, die englische Handelsbilanz sei nicht nur ungünstig, sondern schlechter als je zuvor.

Wenn die gegenwärtige Entwicklung anhalte, wird England keine großen Auslandsinvestitionen, die eine der größten Einnahmequellen für das englische Volk gewesen seien, nicht länger fortsetzen können. Für die liberale Opposition sprach Lord George, der betonte, daß der Ueberfluß des englischen Handels dahin sei.

#### Das ägyptische Problem.

Der diplomatische Korrespondent des Londoner „Daily Telegraph“ berichtet, daß im Laufe der kürzlichen Besprechungen zwischen dem ägyptischen Ministerpräsidenten Sarwat Helwan, dem Auswärtigen Lord Lloyd alle Aspekte des englisch-ägyptischen Problems nunmehr gründlich behandelt worden seien, und das die notwendige Basis für künftige Verhandlungen vorhanden sei. Die Vertreter Großbritanniens hätten sich absolut fest gezeigt, wo immer vitale Reichsinteressen in Frage kämen, wogegen man der ägyptischen Eigenliebe die mögliche Konzession gemacht habe. — „Die notwendige Basis für künftige Verhandlungen vorhanden“: in die nächsten Auftrags-Verträgen bezieht das: Es ist noch keine Einigung erzielt trotz aller englischen „Festigkeit“. Also vorläufig ein Misserfolg Englands.

#### Keine Chinaeinigung der Mächte.

Der diplomatische Korrespondent des Londoner „Daily Telegraph“ berichtet, find die europäischen Vertragsmächte in China trotz eines allmählichen Gedankenaustausches zwischen den Regierungen und den Gebanden in Bezug noch nicht zu einer Einigung über ein gemeinsames Abkommen für die der Kantinger Regierung gegenüber zu verfolgende Politik gekommen. In London vertrete man die Auffassung, daß dies für alle ausländischen Interessen in China höchst nachteilig sei. Wahrscheinlich werde die britische Regierung in der Angelegenheit, unterstützt von einer oder zwei anderen Mächten auf eigene Faust vorgehen müssen. — In recht gewandten Worten gibt damit die dem englischen Auswärtigen Amt nachstehende Zeitung die ersten Gegenseite der Mächte in China und die Schwierigkeiten Englands zu

#### Die „Times“ gegen Poincare.

Die Londoner „Times“ meldet aus Paris, daß aus dem Pressekreise des Ministerpräsidenten mitgeteilt werde, auch die letzte Sonntagrede Poincares mit ihren neuen Angriffen auf Deutschland habe vor der dem Ministerial vorgelegen. Der Zeitung habe auch wieder Briand beigezogen. Die „Times“ fügt hinzu, wenn das zutreffend sei, dann habe Poincare in Dreyfus Frankreichs Rückkehr zur Politik der Jahre 1919 bis 1921 proklamiert, in der man noch nichts von Locarno und der Wiebergleichberechtigung Deutschlands etwas gewußt habe.

#### Der angelegliche Deutschlandbesuch des Prinzen von Wales.

Die Meldung aus Prag, wonach der Prinz von Wales im August die Tschekoslawakei und Polen besuchen und dabei auch Deutschland einen Besuch abstatten werde, kann in Berlin nicht bekräftigt werden. Hier ist jedenfalls von einem beabsichtigten Besuch des Prinzen von Wales nichts bekannt. Zudem ist es unwahrscheinlich, daß der Prinz im August schon wieder von seiner Kanadareise zurück ist.





# Neues vom Tage

## Heiraten um jeden Preis.

Eine Tragikomödie vor Gericht.

Wegen Heiratsverweigerung hatte sich vor dem Schöffengericht Schöneberg (Berlin) der Ingenieur Hoffmann zu verantworten. In den Besitz dieses Mannes Ende der 20er Jahre künftigen, vor Gericht als erkrankte Gegenwärtigen sich gegenüberstehend, die beiden Zeuginnen. Die eine, jung, hübsch und frisch, lebt mit dem Angeklagten zusammen, die andere macht ihre alten Rechte geltend. Sie hat weniger körperliche Rechte aufzuweisen, lustig aber, doch ihr ein Schöpfungsgesetz fehlte, durch eine raffiniert in Spieltage Toilette zu erregen und kann auch für sich in Anspruch nehmen, daß sie für den Angeklagten schon erhebliche Opfer gebracht hatte.

Diese Zeugin, die schon bald 40 Jahre alt ist, vom Lande stammt und einiges Vermögen besitzt, hatte den Angeklagten vor einigen Jahren kennengelernt und sich mit ihm verlobt. Vor der Eheführung wollte der Angeklagte aber die Mittel haben, um sich eine selbständige Existenz zu gründen, und

er gab ihm 4000 Mark.

Dann lernte er die jüngere Fremdin kennen und löste die Verlobung. Nach Jahr und Tag erinnerte er sich aber seiner vermögenden ehemaligen Braut und schrieb ihr, ob sie sich nicht wieder mit ihm ausführen möchte. Als Antwort darauf kam sie sofort selbst und brachte auch gleich Geld mit. Zum Verbräuh er ihr von neuem die Verlobung, ließ sich ihre Schulden bezahlen und auch zur Verbindung seiner Geliebten mußte die Braut 1000 Mark hergeben. Um nun ganz sicher zu sein, zog diese gleich zu ihm. Jetzt machte er wieder Schmeicheleien mit der Braut und ließ sie im Stich. Die Angehörigen des Mädchens machten daraufhin Anzeige wegen Betruges.

Während dieses Verfahrens schwante, kam die alte Braut immer wieder zu ihm. Auf ihr Drängen wurde schließlich das Vergehen bestraft und der Schöffengericht kam heran.

Auf der Treppe zum Ständesaal verlangte der Zeugin eine schriftliche Sicherstellung seiner Zukunft. Da die Braut darauf nicht antworten wollte, machte er furchend nicht und ließ sie gehen.

Die so oft hintergangene Braut scheint aber noch immer nicht die Lust verloren zu haben, diesen Mann zu heiraten. Sie wollte gar nicht dessen Verurteilung, sondern verlangte, daß er sie unter allen Umständen heirate. Das Schöffengericht erkannte — wegen der Heirat? — auf Freisprechung.

## Ein Reichstagsabgeordneter als Lebensretter.

Wie aus Berlin gemeldet wird, rettete dort am Montagmorgen der deutschnationalen Reichstagsabgeordnete Dr. Wendner-Wildau unter eigener Lebensgefahr die Frau eines Berliner Fabrikanten vom Tode des Ertrinkens.

## Blut in einem Hamburger Vorort.

Nur vor dem Hauptbahnhof Altona fanden Eisenbahnbeamte gestern Vormittag in einem Abteil zweier Klasse eines Vorortzuges Blutespuren. Altona, der durch Zischen der Rotorbremse zum Stehen gebracht worden war, einen älteren Mann am Boden liegend und aus mehreren Schüssen verwundet, wurde auf einer Bahndammfläche aufgefunden. Die von der Kriminalpolizei vorgenommene Untersuchung ergab, daß es sich bei dem selben Personen um einen Ingenieur Johannes D. aus Oldenburg und eine gewisse Martha D. aus Hamburg handelt, die nach Angaben des Ingenieurs in Bahnhofsweite eingeklinkert ist und während der Fahrt die Schäfte auf ihn abgeben hat. Er soll sich um einen Rasenarbeitern handeln, da D. nach seinen Angaben vor Jahren nähere Beziehungen zu der Frau unterhalten hat. Die beiden Verletzten wurden in das hiesige Krankenhaus eingeliefert; die Schwere der Lebensgefahr.

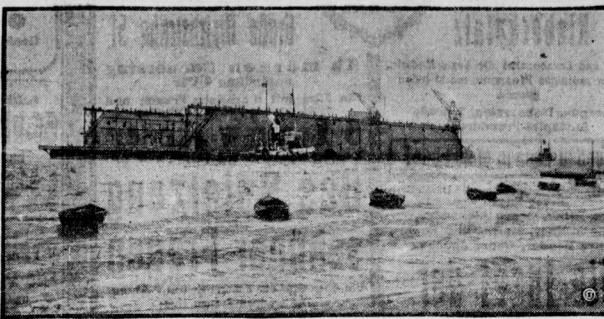
## Die Methyl-Alkoholvergiftungen in Mittelbaden und Westfalen.

Vor etwa Jahresfrist waren, wie ich selbst vielfach noch erinnern können, in Mittelbaden und in Westfalen Methylalkoholvergiftungen aufgetreten. Die Zahl von 15 Personen herbeizuführen, zwei weitere Personen erblinden vollkommen. Die Untersuchungen führten zu der Bestätigung des Kaufmanns Julius Bräutigam in Düsseldorf, der Westfalen in großen Mengen von verschiedenen Firmen bezog und dieses dann als reine Spiritus in ganz Mittelbaden und nach Westfalen verkaufte. An diesem Geschäft beteiligte sich auch ein Kaufmann namens Hermann Biele aus Bielefeld. Während der Anfertigung war bei Bräutigam eine Giftessenz aufgetreten, so daß kein Verschleimen bei der fertigen Schmirgelverpackung in Düsseldorf unmöglich war. Nach vierjähriger Verhandlung verurteilte das Schwurgericht den Kaufmann Biele zu elf Jahren Zuchthaus unter Verurteilung der bürgerlichen Obrigkeit auf fünf Jahre und Stellung unter Polizeiaufsicht. Ein weiterer Angeklagter, der als Chauffeur die Transporte des Methylalkohols ausführte, wurde freigesprochen.

## Eisenbahnunfall in Württemberg.

Gestern Abend, kurz nach 22 Uhr, entgleisten bei der Einfahrt in die Station Oberbach Lokomotive und Gepäckwagen eines Güterzuges. Fünf Güterwagen, darunter vier Viehwagen, wurden ireinaneinandergefahren und fast beschädigt. Ein Ausflugslokomotive wurde getötet und ein Refektoriumführer leicht verletzt. Die Entgleisung ist vermutlich auf eine Beschädigung einer Weiche zurückzuführen.

## Wieder eine deutsche Riefenlieferung auf Reparationskonto.



Auf der Wulkaerwerft in Hamburg ist ein Schwimmboot von 250 000 Tonnen gebaut worden, das als Reparationslieferung für Frankreich bestimmt ist. Unser Bild zeigt das Schwimmboot auf der Ausreise nach dem französischen Kriegshafen West.

## Nette Fröchtchen.

In B. u. h. wurden jetzt nach langen Ermittlungen vier Schulknaben im Alter von 12 und 14 Jahren festgenommen, die regelmäßig Diebstahlsfahrten unternommen und dabei meist Uhren, Geldtaschen und Bücher erbeutet hatten. Der 14-jährige Junge, der nach einem ganz raffinierten Soliloquium vorging, als Arbeitsfeld suchte er sich unter anderem Fußballplätze aus. Er begleitete jenseitig unter einem Vorwand die Mannschaften in den Umkleieraum, machte sich dort zu schaffen und entriegelte unbemerkt ein Fenster. Wenn die Spieler dann den Raum verlassen und abgeholt haben, ging er mit ihnen auf den Spielplatz hinaus, um nach Beginn des Spiels sofort wieder umzukehren. Dann liegt er durch das von ihm entriegelte Fenster in den Umkleieraum und durchsuchte die Taschen der dort aufbewahrten Kleidungsstücke. Auf diese

Weise fielen dem jungen Dieb nach und nach eine Menge wertvoller Taschengüter und Bargeld in die Hände. Außerdem suchte er mit den übrigen drei Knaben systematisch Geschäfte heim, in denen sie alle möglichen Gegenstände stahlen. Sie traten nach Bereicherung der Rollen gewöhnlich da auf, wo in den Läden viel Kaufkraft zu bedienen war oder wo sich vor den schäufelstern Schankstühle drängten. Sollte einer einen Gegenstand erbeuten, so ließ er diesen seinem Mitstrolcher zu, der damit sofort verschwand. Dadurch konnten Ermittlungen an Ort und Stelle zu keinem Ergebnis führen. Die gefohlenen Gegenstände wurden von den Jungen sofort zu Geld gemacht, das sie verbrauchten. Die Polizei übernahm die Verfolgung, als sie gerade mehrere Uhren verkaufen wollten. In ihrem Versteck fand man noch eine Menge erbeuteter Sachen.

## Die „Tochter der Wildnis“ und der Millionärssohn.

Die bevorstehende Hochzeit des jungen Millionärssohns Ed. L. mit der „Tochter der Wildnis“, Rena Wilson, beschäftigt die amerikanische Öffentlichkeit in hohem Maße. Die Braut des jungen Stillman, der einer der angesehensten amerikanischen Familien angehört, ist in der nordamerikanischen Wildnis aufgewachsen und hat Indianerblut in den Adern. Bei der im Mittwoch stattfindenden Hochzeit wird es allerdings ein seltsames Gemisch von Hochselbstgefühlen geben, da sowohl die hochbetagte, reiche Millionäre aus dem Bekannten- und Verwandtenkreise der Familie Stillman (s. auch die Prädikatsbezeichnung der Verwandtschaft der jungen Braut ihr Erscheinen angekündigt haben.

## Levine fliegt nicht mit nach NeuYork.

Wie NeuYork berichtet, verlor dort, daß Levine seine Absicht, mit Drouin mit der „Columbia“ nach NeuYork zurückzufahren, aufgegeben hat. Der Paris-NeuYork-Flug soll vielmehr von Leutnant Drouin mit einem anderen französischen Flieger mit der „Columbia“ ausgeführt werden.

## Mit dem Flugzeug in 14 630 Mtr. Höhe

Der amerikanische Fliegerleutnant Champion hat einen neuen Weltrekord im Flugzeug aufgestellt, indem er 14 630 Meter hoch aufstieg. Der bisherige Höhenrekord war vom Franzosen Colliat am 23. August 1926 mit 12 442 Meter aufgestellt worden. Beim Aufstieg getrieb des Fliegerchampions kurz vor der Landung in Brand, doch kam der Flieger ohne Verletzungen davon.

## Wahnsinnstat in Monte Carlo.

Ein Spielstück mit Benzin in Brand gesteckt. Die Besizer der Spielstücke von Monte Carlo wurden gestern Abend durch die Tat eines Wahnsinnigen in Panik versetzt. Ein Tscheche übernahm plötzlich ein Spielstück mit Benzin und schenkte ihn an. Als die Wache eingriff, um das Feuer zu löschen und den Wahnsinnigen zu bändigen, feuerte dieser mehrere Revolverkugeln in den Saal und tötete sich schließlich aus dem Fenster in die Tiefe. Er wurde schwer verletzt im Krankenhaus übergeführt. Verletzt wurde durch die Schierei des Wahnsinnigen niemand, die großen Spielgeschichten und Wäpfer in dem Saal wurden jedoch getrimmert.

## Sundert Verletzte bei einem Zugunfall in Spanien.

Wie aus Madrid berichtet wird, fuhr in Mataro ein Eisenbahnzug auf einen haltenden Zug auf, wobei mehr als hundert Personen leicht verletzt wurden.

## Mit dem Schrubber erschlagen.

In Jochen im Kreise Saasgig stellte sich nach einer Meldung aus Stettin der Händler Paul Lent mit einem Bekannten nach einer nächtlichen Kneiperei vor dem Hause eines Bauern auf und stürzte dessen Tochter in der Nacht. Der von dem Mädchen gemachte 17 Jahre alte Bruder schlug auf den Fußboden mit einem Schrubber so heftig ein, daß dieser zusammenbrach und auf dem Transport ins Krankenhaus farb. Als der Vater des jungen Buben von dem Vorfall Kenntnis erhielt, erlitt er einen Herzschlag, der seinen Leben ein Ende bereitete.

## Brennende Gruben auf Spitzbergen.

Ein Bergbach soll löschen. Seit sechs Monaten brennen auf Spitzbergen die schwedischen Steinkohlegruben. Eine Expedition, die in Stockholm ausgerüstet wurde, um den unterirdischen Brand zu löschen, hat nunmehr einen 425 Meter tiefen Schacht in die Gruben gegraben und dort hinein einen Bergbach geleitet: der täglich 20 000 Kubimeter Wasser in die Gruben pumpen soll. Als dieser Tag damit begonnen wurde, flieg aus den Gruben eine fünf-

zehn Meter hohe Rauchfahne auf, da das Wasser zu trocken begann. Ob der unternommene Lösungsversuch Erfolg hat, wird stark bezweifelt.

## Generaldirektor Feis Loeb zu Gefängnis verurteilt.

In München-Graben ging gestern nach über sechsmonatiger Verhandlung der Betrugssprozess gegen den früheren Generaldirektor Feis Loeb von der 2. O. G. in Eria zu Ende. Der Angeklagte wurde wegen Betruges in sechs Fällen, Betrugsvorwürfen in drei Fällen und Diebstahls in einem Falle zu zwei Jahren drei Monaten Gefängnis verurteilt. Die Unterlassungspflicht von sechs Monaten wurde voll angedroht und der Haftbefehl aufgehoben.

## 26 Eckschreibungen in der Stunde.

Wenn der Verkauf loht... Da die Londoner Richter in Ferien gehen, müßen die Eckschreibungen noch schneller als ehedem erledigt werden. Gemöhnlich dauerte eine Eckschreibung vor einem Londoner Gericht heute bis zehn Minuten. Am vergangenen Sonnabend jedoch wurde der Rekord gebrochen. Auf der Liste waren noch 65 unerledigte Fälle. Der Gerichtspräsident Lord Merrivale begann mit der Hilfe von zwei Richtern die Arbeit um 10.30 Uhr. Um 1 Uhr waren alle Fälle erledigt, so daß durchschnittlich 26 Eckschreibungen in der Stunde ausgeprochen wurden.

## Ein Dorf in Flammen.

Das kleinste schwedische Dorf Karleby auf Oeland brant seit gestern Vormittag. Man behauptet, daß das ganze Dorf, das aus zwölf großen Bauerngehöften besteht, verlorene ist, da seit gestern ein starker Wind wüth und keine Lösungsmaßnahmen vorhanden sind, die dem Brand Einhalt gebieten könnten.

## Riefenüberschwemmungen in Venezuela.

Der Drinco ist infolge andauernder Regenfälle über seine Ufer getreten, wodurch im östlichen Venezuela unangeheure Landstriche unter Wasser gesetzt wurden. Man befürchtet, daß zahlreiche Menschen den Fluten zum Opfer gefallen sind. In der Vorstadt von Nueva Barcelona, das vollkommen überflutet ist, wurden vier Frauen durch Wüthigkeit getötet. Auch die Stadt Jaraja,

wo es 44 Tage lang ununterbrochen regnete, sieht unter Wasser und die Umgebung ist in einen ungeheuren See verwandelt. Einab Botenverkehr ist höchster Gefahr. Der angehäufte Materialschutt ist jetzt noch nicht abgeräumt, man glaubt jedoch, daß Behälter von Erdbeben vollkommen vernichtet sind.

## Norwegens bester Redner getötet.

Durch einen Unfallstich kam der ehemalige norwegische Außenminister C. F. Mjølset um seinen Leben. Beim Reinigen seines Gewehres entlief ihm dieses und die Kugel ging ihm in den Unterleib. In kurzer Zeit war Mjølset verblutet. Er war fast 65 Jahre alt geworden, war einer der bedeutendsten norwegischen Redner. Er gehörte der Konservativen Partei an, war aber 1910 bis 1921 im Storting mitgemittelt und war zweimal Außenminister, das erstmal 1920 in dem Kabinett Hainorin, 1923 unter dem Kabinett Berge. Mjølset war der glänzendste Redner des norwegischen

## 150 Personen bei einem Taifun ertrunken

Berlin gibt eine in London aus Hongkong eingegangene Meldung wieder, nach der eine große chinesische Passagierschiffe auf dem Wege vom Kanton nach Hongkong in einen Taifun geriet und unterging. Es dürften mindestens 150 Personen ertrunken sein.

## Blutige Mandoree.

Bei den diesjährigen rumänischen Mandoree geht es eigenartig zu. Bei den Kavallerieübungen wurde eine ganze Zahl von Soldaten und Offizieren durch Säbelhiebe und Panzerstiche schwer verletzt. Nun ist es auch bei Rumänen zu einer Katastrophe gekommen. Als die beiden gegnerischen Mandoreepartien auf Schutzeinander näher kamen, schickte ein Kavallerieregiment das Feuer, und auf der Gegenlinie stürzten zahlreiche Soldaten aus der ersten Reihe löchelnd zusammen. Zwei Mann waren sofort tot und mehr als zwanzig erlitten schwere Verwundungen. Die Kavallerie hatte mit schwarzen Panzern gelochten. Der Kriegsminister hat eine strenge Untersuchung angeordnet.

## Das „diebeshafte“ Metropolltan-Museum.

Aus dem Metropolltan-Museum in NeuYork, das als diebeshaftes gilt, hat fünf handgemalte Eisenbild-Miniaturporträts entwendet worden. Die Porträts befinden sich in einem Ausstellungskasten in unmittelbarer Nähe der J. B. Morgan-Sammlung. Die Miniaturen sind sämtlich von Favoriten des englischen Hofes und stammen aus dem 17. Jahrhundert. Ihr materieller Wert beträgt 12 000 Dollar, ihr künstlerischer Wert ist enorm.

## Bei Sonnenbrand

Crema Leodor ist ein vorzügliches Vorbereitungsmitel gegen lächerliche Sonnenbrand, nach dem eine glühende Sonne die Teilnehmer von herrlichem Sonnenbad, wobei selbst noch liegend, Zahl 60 000 11-1-22. Preisbehalten erhältlich in allen Apotheken-Vertriebsstellen.

**Walhalla**  
Tel. 283 87  
Nur noch 3 Tage  
Letzte Gastspielwoche  
Marga Peters u. Gust. Bertram  
Die Abenteuer des Herrn Maiermax  
Operettenschwe. in 3 Akten. v. Jacobson und Oesterreicher. — Musik von Hugo Hirsch.

**Auswärtige Theater**  
Neues Theater in Leipzig  
Donnerst., 28. Juli, 8.00  
Jaredith  
Theater in Leipzig  
Donnerst., 28. Juli, 8.00  
Bolshoi über den Berg  
Zanz ums Gelb  
Neues Operetten-Theater in Leipzig  
Donnerst., 28. Juli, 8.00  
Bolshoi über den Berg  
Zanz ums Gelb

**MODERNES THEATER**  
Täglich 20 Uhr  
im  
M.-T.-Kasino  
Stimmungs-Betrieb  
Sonnabend, den 30. Juli  
Sommerachtsball  
der Dahlembeliebten.  
Ende 3 Uhr.  
Montag, d. 1. Aug.  
Eröffnungs-Programm

**Bohème-Magazin**  
Original-Programme  
10, 12, 14, 20 Uhr  
Jugendhandlung  
Ferdinand Wagner  
Königsplatz 15  
Ecke Sauerbrunnstraße

**Bad Wittekind**  
Donnerstag, den 28. Juli, 7/7 Uhr  
**Frühkonzert**  
Freitag, den 29. Juli, 7/7 Uhr  
Symphonische Morgenmusik  
4 Uhr  
Nachmittags-Konzert  
des Hallischen Symphonie-Orchesters  
Leitung: Benno Platz

**Zoologischer Garten**  
Donnerstag, den 28. Juli, 4 Uhr  
**KONZERT**  
des Hall. Symphonie-Orchesters.  
Leitung Konzertmeister Witte. 8 Uhr  
Symphon. Abendmusik  
des Hall. Symphonie-Orchesters  
Leitung Benno Platz



**Kabarett „Rakete“**  
Das letzte Lachen  
bietet das Abschieds-Programm mit den tollsten Lachschlagern:  
Maruschka! Klotragödie!  
Voranzet: Freitag, den 29. Juli, 8 Uhr  
Reimers Benefiz-Ehrenabend!  
Extra gewähltes Sonder-Programm  
Sichern Sie sich num. Plätze für 1.50 M.

**Am Riebeckplatz** **CT** **Große Ulrichstraße 51**  
Humor und Lachen sind die beste Medizin.  
Unser morgiges Programm macht jeden gesund.  
Morgen, Donnerstag, 2 große Lustspiel-Premieren.  
**3 Stunden Lachen ohne Ende!**  
Ein Lustspiel-Geschwader mit 18 Darstellern von Namen  
Eiga Brink, Georg Alexander, Marietta Millner, Margarethe Kupfer, Henry Bender, Georg Jacoby.  
**Die Insel der verbotenen Küsse**  
Ein Lustspiel-Abenteuer in 6 Akten.  
Wir erleben nun die drohligsten Situationen und schauen in die märchenhafte Phantastik der Tropenwelt.  
Die Aufnahmen wurden in Nord-Amerika, den Urwäldern Jamaikas und British West-Indiens gedreht.  
Hierzu ein weiterer Lustspiel-Schlager:  
**Der keusche Josef**  
Ein Lustspiel-Großfilm in 6 Akten.  
Ein Angriff auf die Lachmuskeln.  
Reginald Denny als unfreiwilliger Vortäter eines Antialkoholvereins.  
Reginald Denny, der lächelnde Bezwingler heikelster Situationen!  
Das ist Komik! Das ist Witz!  
Das ist eine Attacke auf das Zwerchfell!  
Einlaß 3 Uhr. Beginn 4 Uhr.  
Jugendliche haben keinen Zutritt.

**Von der Reise zurück**  
**Dr. Franz Walther**  
Ohren-, Nasen-, Halsarzt  
Große Steinstraße 74 (Café Bauer)  
Spr. chzelf 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr

**Halbpreise gute Schuhjente!**  
empfeilt  
H. Schnee Nachf.  
Große Steinstraße 84.

**Zurückgekehrt**  
**Dr. Hirsch,**  
Reideburg.

Fertige Linnen  
**für 29 Mte.**  
inkl. halbt. Futterzutaten mod. Anzug od. Mantel nach gen.  
**Maß**  
aus mitgebr. Stoff.  
Tadellos Sitz.  
M. Ehrlich  
**Leipziger Straße 69.**

**Familien-Nachrichten**  
Statt Karlen!  
Für die anlässlich unserer  
**Vermählung**  
erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlich.  
**Paul Schmidt und Frau**  
Leni geb. Berger.  
Halle a. S. Wallwitz

Am Sonntag abend gegen 9 Uhr verschied unterwegs ganz plötzlich an Herzkrankheit unsere innigstgeliebte, herzergut und unersetzliche Tochter und Schwester, unser aller Sonnenschein  
**Trudchen Wilde**  
im blühenden Alter von 19 1/2 Jahren.  
In unsagbarem Weh  
**Wwe. Anna Wilde geb. Hecht**  
Otto Wilde  
Halle (S.), Dryanderstr. 3, den 26. Juli 1927.  
Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 1 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südrhofes aus statt. Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Am Sonntag abend verschied plötzlich und unerwartet im blühenden Alter von 19 Jahren unsere jüngste Mitarbeiterin, Fräulein  
**Gertrud Wilde**  
Die Entschlafene hat in der kurzen Zeit unseres Zusammenarbeitens mit seltener Treue und großem Fleiß ihre Pflichten erfüllt und sich durch ihr liebes bescheidenes Wesen aller Zuneigung erworben. — Wir werden ihrer stets mit Hochachtung gedenken.  
**Die Chefs u. Angestellten der Firma Musikhaus Lüders & Olberg G. m. b. H.**

**Henko**  
Dusch- und Bleichsoda  
macht hartes Wasser weich!

**Bernhard Grunwald**  
Möbelfabrik und Magazin  
Halle a. S., Rathausstraße 2  
neben Bauers Restaurant  
empfiehlt moderne  
Wohn-, Ess-, Herren-, Schlafzimmer  
Küchen und einzelne Möbel  
in großer Auswahl zu reell. billigen Preisen  
unter langjähriger Garantie

**Jeder Herr**  
welcher Wert auf eine elegante,  
gut sitzende, dauerhafte Socke  
legt, trägt nur Marke **LBO**  
Als beste Marke weltbekannt!  
Alleinverkauf f. Halle u. Umgegend bei  
**H. Schnee Nachf.**  
Große Steinstraße 84.

**Schurig's Waldkater**  
Donnerstag, den 28. Juli  
**Grosses Extra-Konzert**  
der verstärkten Frauendorkapelle.  
Humoristisches Feuerwerk  
ausgeführt von Gebr. Pfeiffer & Bock.  
Beginn 8 Uhr.  
Eintritt 60 Pf., Stammkarten 25 Pf.

**Karosserien**  
für alle Erwerbs-u. Industriezweige fertigt an und repariert preiswert und kurzfristig  
Friedrich Schöml, Halle, Billbergweg 6  
Karosserie- u. Wagenbau // Tel. 249 88

**Möbe-Möller-Ideal**  
114.- 95.- 60.-  
Teilzahlung bei 10.— Mtl. Anzahlung und 3 Mtl. Wochenrate.  
**R. Möller**  
Schmeerstr. 1 Schmeerstr. 1  
• Größtes Spezialgeschäft.

**Ehren-Preise!**  
in denkbar größter Auswahl  
in echt Silber u. stark versilbert  
empfiehlt  
**Juwelier Tittel**  
Besteckhaus — Trauringecke  
Schmeerstrasse 12  
Goldene Medaillen 1921 und 1922.

**Familiennachrichten**  
Verlobungen: Frieda Schwenker mit Martin Schmidt, Könnern a. d. S. — Elfe Wiedhoff mit Ernst Seher, Raumburg. — Margta Berde mit Karl Rathmann, Rathenow.  
Vermählungen: Albert Saß, Dr. med., prakt. Arzt, mit Irmgard Vogel, Bernburg. — Horst Dorf mit Elisabeth Hahn, Eilenburg. — Ernst Kühnemann mit Elli Pannter, Eilenburg. — Otto Heller mit Margarete Schneider, Neuhalt (Eildar). — Otto Hans Quosief mit Erna Ludwig, Niederfachswiesen a. Harz. — Kurt Käufer mit Theresie Schmüdgen, Nordhausen. — Fritz Theuerlauf mit Margarete Bartelb, Oberfachswiesen. — Alfred Bode mit Martha Geib, Raumburg. — Franz Zschal mit Marie Topfer, Schlotheim i. Th. — Emil Hoppe mit Elisabeth Drivewitz, Zeitz.

**Gestorben (auswärts):**  
Hermann Bange, Privatmann, Könnern (Beerdigung 29. 7. 11 Uhr).  
Anna Krupp geb. Geins, 58 J., Eilenburg (Beerdigung 28. 7. 2 Uhr, von Trauerhause aus).  
Gustav Randel, Schuhmachereifer, 56 J., Bernsdorf (Beerdigung 28. 7. 2 Uhr).  
Antonie Judant geb. Meyer, 62 J., Gellera (Beerdigung 28. 7. 4 Uhr, von Trauerhause aus).  
Karl Baummann, 64 J., Bodenmüssen (Beerdigung 28. 7. 3 Uhr, von der Beichenhölle).  
Joh. Grauer, 20. geb. Walther, Eilenburg (Beerdigung 28. 7. 3 Uhr).  
Joh. Engel, 20. geb. Hausmann, 75 J., Köllchen (Beerdigung 28. 7. 3 Uhr, von der Beichenhölle aus).  
Anna Wiedemann, 54 J., Köstliche (Beerdigung 28. 7. 3 Uhr).  
Hermann Fleck, Schneidemeister, Rabenwieser.  
Karl Franke, 38 J., Memleben (Beerdigung 28. 7. 4 Uhr).  
Hugo Mohr, Maschinenmaat, 25 J., Raumburg a. S. (Einsäcker 27. 7.).  
Kamille Hlusaß geb. Langhammer, 63 Jahre, Raumburg (Beerdigung 28. 7. 3 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes).  
Hermann Schröder, Outauszügler, 76 J., Köllitz (Beerdigung 28. 7. 3 Uhr, vom Trauerhause aus).  
Margarete Bolandt geb. Kuhnert, 38 J., Schleich (Beerdigung 27. 7. 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus).  
Hans Bernner, Apotheker, 40 J., Zeitz.  
Guge Schmeier, Schuhmacher, 45 J., Weichenfels (Trauerfeier 27. 7. 4 1/2 Uhr in der Friedhofskapelle).  
Hermann Trauer, Privatmann, 78 J., Wöllmen (Beerdigung 28. 7. 2 Uhr).  
Louis Adner, Juvvald, 73 J., Zeitz.

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 M.-M., durch Ausgabestellen ohne Bringelohn 1,80 M.-M. Anzeigenpreis 0,25 M.-M. die zeichnerische Kolonetzelle, 1,00 M.-M. die Reklametzelle.













# Handels- und Wirtschafts-Zeitung

## Der Gefälligkeitswechsel.

### Seine Befreiung von der Wechselhaftung.

Vor der Abgabe von Wechselunterschriften aus Gefälligkeitsform nicht genau getrennt werden. Wer einen Wechsel aus Gefälligkeitsform abgibt, ist verpflichtet, nach dem Inhalt des Wechselbriefes zu haften. Das ist aber ein verhängnisvoller Irrtum. Die Gefälligkeitsunterschriften sind nicht als solche zu bezeichnen, sondern sie sind als solche zu bezeichnen, die die Befreiung von der Wechselhaftung bewirken. Die Befreiung von der Wechselhaftung bewirken die Befreiung von der Wechselhaftung bewirken die Befreiung von der Wechselhaftung bewirken.

### Die fidejussoriale Bestellung über die Durchführung der Goldbilanz mit die Kleinanleiher über 40 RM, 50 RM, 60 RM und 80 RM befristeten. Eine Tilgung der 20-RM-Anleiher kommt aber nicht in Frage, im Gegenteil, sie wird jetzt zu einer Art Standardwert gemacht.

Künftig gibt es grundsätzlich nur Aktien über 20 RM, und 100 RM, oder einen Vielfachen vom letzteren, aber solche zu 20 RM, nur da, wo sie jetzt schon bestehen. Aber also Aktien über 40 RM, hat deren Gesellschaft aus 20-RM-Aktien ausgab, wird künftig den gleichen Namebetrag in 20er Stücken bekommen. Sind aber 20er nicht vorhanden, so werden zur Fülle über 100 RM auszugeben. Hier wird also Spitzensatz nötig sein, entweder unmittelbar an der Börse oder aber bei der Umstellung durch Regelung der Bezugsstellen.

### Beispiele:

1. Befristet jemand 40-RM-Aktien, um 20er zu tilgen, erhält er zwei Stücke über 20 RM.
2. Befristet jemand 40-RM-Aktien, um 20er nicht zu tilgen, so faukt er entweder 40 RM, festfänglich, bis der 20er nicht vorhanden, so wird 20 RM bei der Umstellung beigesten oder die ganze Spitze von 60 RM wird im Wege des Ausleges befristet. Niemand kann er die ganze Spitze selbst bei befristet, es sei denn bei 50er, die aber kaum vorhanden sind.

Es wird bei dem Auslegung viel auf die Befristung ankommen, welcher Weg der geeignete ist. Auf der anderen Seite muß aber auch bedacht werden, daß bei Befristung durch die Bezugsstellen der Kurs unsicher ist, weil nicht, wie bei Bezugsstellen, der Handel auf drei Tage

### Die Aktienzusammenlegung.

begrenzt ist, sondern sich auf mehrere Monate erstrecken darf. Wie sollen übrigens ununterbrochen Aktien ausgetauscht werden? Wird die Aktienzusammenlegung tatsächlich, so werden die Aktien für kraftlos erklärt und die an ihre Stelle tretenden verteidigt.

Es gibt aber noch einen Widerspruch gegen die Zusammenlegung in den Fällen, wo 20er Stücke nicht vorhanden sind. Voraussetzung dafür ist, daß der Überprüfende 10 Proz. der aufzurufen Aktien gleichen Nennbetrages besitzt oder vertritt. Was diese Einrede eigentlich bedeutet, die außerdem auch noch nicht einmal begründet zu werden braucht, ist nicht leicht festzustellen. Man hat aber an eine Entzweiung der Aktienaktion, die keine Mittel zum Spitzensatz haben, so wäre die ganze Befristung hinfällig. Beim Rücktritt unterbleibt übrigens der

### auswärtige Umtausch.

freiwilliger ist gestattet, d. h. er kann sogar verlangt werden, auch wenn die Gesellschaft auf den Einspruch hin das Umtauschgebot zurückzieht. Bestritten werden sämtliche Aktienarten, also Vorkurs-, Vorkurs- u. v. Aktien. Umfakt ist aber noch, welcher Stichtag für die 20-RM-Aktien gilt, die der Umtausch ist dabei vom 7. Juli 1927, ein Umtausch kann aber nicht vor 1928 verlangt werden.

Die Befristung ist ein Schritt vorwärts auf dem Wege der Befristung eines Umtausches. Es wird sich leicht wegen der inwischen in größeren Mengen vorhandenen Stücke ein allmählicher Spitzensatz bis 100 RM ermöglichen lassen, vorausgesetzt, daß die an einigen Börsen bestehende Sperre von Aktienkäufen unter 100 RM, fort-

## Metalle für Spezialwerte.

Berlin, 27. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete für Spezialwerte lebhaft und sehr fest. Sonst war sie ruhig und behauptet.

Berliner Produktmarkt vom 27. Juli. Weizen Juli 257, September 272,5, Oktober 272. Roggen Juli 251, September 282, Oktober 281,75.

### Wichtige Devisenwerte vom 26. Juli 1927.

Land	Einheit	Wert
Amerika	1 Dollar	2,026 2/3
Frankreich	1 Franc	168,30
England	1 Pfund	124,96
Belgien	100 Franc	168,30
Schweden	100 Kronen	168,30
Polen	100 Zloty	168,30
Japan	100 Yen	168,30
Indien	100 Rupee	168,30
Australien	100 Pfund	168,30
Brasilien	1000 Reale	168,30
Südafrika	100 Rand	168,30
China	100 Yuan	168,30
Indonesien	100 Gulden	168,30
Peru	100 Soles	168,30
Argentinien	100 Pesos	168,30
Chile	100 Pesos	168,30
Kolumbien	100 Pesos	168,30
Venezuela	100 Bolibols	168,30
Ecuador	100 Sucres	168,30
Paraguay	100 Guaranis	168,30
Uruguay	100 Pesos	168,30
Costa Rica	100 Colon	168,30
Guatemala	100 Quetzales	168,30
Honduras	100 Colon	168,30
El Salvador	100 Colon	168,30
Nicaragua	100 Colon	168,30
Haiti	100 Gourdes	168,30
Dominikanische Rep.	100 Gourdes	168,30
Kuba	100 Pesos	168,30
Puerto Rico	100 Centavos	168,30
San Pedro de Macoris	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	100 Pesos	168,30
Santiago de Rodriguez	100 Pesos	168,30
Santiago de Cuba	100 Pesos	168,30
Santiago de Chile	100 Pesos	168,30
Santiago de los Caballeros	100 Pesos	168,30
Santiago de las Vegas	10	

Ein Vorstoß gegen die guten Sitten.

Ein Margarinfabrik, welche ihre Produkte unter dem Namen 'Schwan im Raubband' betreibt, hat gegen eine Zigarettenfabrik, welche unter dem Namen 'Schwan im Raubband' ihre Zigaretten verpackt, Klage erhoben.

Das französische nach den Bestimmungen ab.

Der Finanzminister hat in einem Rundschreiben an die Leiter der Kreditanstalten eine Reihe von Bestimmungen über die Verhinderung der Kapitalflucht verfügt.

Deutsche Wardeversicherungen bei ausländischen Gesellschaften.

Wie der Senats-Bund für Gewerbe, Handel und Industrie, Berlin NW 7, Doroshoffstraße 36, bekannt gibt, mehren sich die Anträge dafür, daß die Wardeversicherungen bei ausländischen Gesellschaften bei den Gerichten der in Frage kommenden ausländischen Staaten hinsichtlich der Gültigkeit ihrer Forderungen auf volles Ver-

hältnis rechnen können, vorausgesetzt, daß nicht aus der bisher wenig klaren deutschen Aufwertungsgebarung Einwendungen gegen die Aufwertungsansprüche hergeleitet werden können.

Verdoppelter Umsatz bei General Motors Corporation.

Die Detailverkäufe der General Motors Corporation während des Monats Mai betragen 174,357 Fahrzeuge und Lastwagen. Dies bedeutet eine Steigerung über die Monatszahl von 1926 und fast eine 100prozentige Erhöhung im Vergleich mit dem Jahr 1925.

Um das russische Öl.

Rußlands Erdölindustrie führt einen erbitterten Kampf. Die Propaganda der englischen Presse gegen russisches Öl am englischen Markt hat bewirkt, daß ein sehr wichtiges Abgabegeschäft der russischen Erdölindustrie verlorengegangen ist.

Die momentan zu verzeichnenden russischen Beiräte, die amerikanische Erdölindustrie für den Ausbau der russischen Ölindustrie, besitzen keinen anderen Hintergrund als für den Ausfall des englischen Marktes den amerikanischen zu gewinnen.

Amerikanisches Monopol für russische Petroleum.

Aus Moskau wird gemeldet, daß zwischen der amerikanischen Erdölindustrie, General Oil Co., New York, und der russisch-amerikanischen Gesellschaft Amtorg gegenwärtig Verhandlungen über größere Transaktionen im Petroleumhandel im Gange sind.

Grüne Woche.

Das Ausstellungs-, Messe- und Fremdenverkehrsamt der Stadt Berlin veranstaltet vom 28. Jan. bis 3. Februar 1928 wieder unter Leitung von Herrn Jürgen v. Saxe die dritte 'Grüne Woche Berlin'.

Die 'Grüne Woche Berlin' 1928 umfasst wieder die Gebiete der Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd, Gartenbau, ländliche Hauswirtschaft, Geflügel, Kanarienvögel, Imkerei und eine Kunstausstellung.

Besondere Beachtung verdient die Sonderausstellung 'Die Kartoffel' und 'Die Milch', an deren Aufbau die führenden Fachorganisationen mitarbeiten und deren Zustandekommen das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft, das Reichsministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten maßgeblich unterstützen.

Wertbeständige Anleihen. Berlin, 26. Juli.

Table with columns for bond types and values. Includes entries like 'Pr. Lds. Pflb.-A.', 'Pr. Lds. Pflb.-B.', etc.

Leipziger Börse vom 26. Juli.

Table with columns for stock types and prices. Includes entries like 'Allg. D. Cr.-A.', 'Allg. D. Cr.-B.', etc.

Wallerstein & Co. beubtet über - unter Wall.

Table with columns for various stock types and prices. Includes entries like 'Saaale', 'Großh.', 'Erzth.', etc.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Mietgeuche

Kinderloses Ehepaar (Mitgang über 40 Jahre) sucht zu sofort 2 leere Zimmer

Offert unter B 3 2827 an die Expedition dieser Zeitung.

3-Zimm.-Wohnung

angenehm gelegen, 3 Zimmer, Bad, Küche, Gas, Elektr., unter B 3 2824 an die Exp. d. Ztg.

2 1/2-Zimmer-Wohnung

im Vorort, aber zwei leere Zimmer, Bad, Küche, Gas, Elektr., unter B 3 2820 an die Exp. d. Ztg.

Güde

2 bis 3 Zimmer, Küche, Gas, Elektr., unter B 3 2821 an die Exp. d. Ztg.

4 Zimmer

Küche, Gas, Elektr., unter B 3 2822 an die Exp. d. Ztg.

Ein Jahr

Schuldenfrei, unter B 3 2823 an die Exp. d. Ztg.

Schreibergarten

(alte Hölzger und Wilmiger Str.) mit Laube für nur 2000 M. zu verkaufen. Offert unter B 3 2824 an die Exp. d. Ztg.

Grundstückmarkt

Büdereigrundstück.

Verkaufe mein in der Provinz gelegenes Grundstück

Schreibergarten

(alte Hölzger und Wilmiger Str.) mit Laube für nur 2000 M. zu verkaufen. Offert unter B 3 2824 an die Exp. d. Ztg.

Grundstückmarkt

Büdereigrundstück.

Verkaufe mein in der Provinz gelegenes Grundstück

Schreibergarten

(alte Hölzger und Wilmiger Str.) mit Laube für nur 2000 M. zu verkaufen. Offert unter B 3 2824 an die Exp. d. Ztg.

Ich kaufe

kleines Penlonat od. Anwesen das sich in ländl. umw. liegt. Bedingun: Einfache gute Wald, Bergen und Wasser. Fernab von Turm- und Stadtblind. Preis: 20000 M. Offert unter B 3 2825 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

3/4 Morg. groß, 9 Zim. in fl. Stadt im Eldberg, schön gelegen, 10 Min. vom Bahnhof, in schön. Park, 10000 M. Offert unter B 3 2826 an die Exp. d. Ztg.

D-Mod

500 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2827 an die Exp. d. Ztg.

Knabenrad

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2828 an die Exp. d. Ztg.

Bräuerei-Geliet

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2829 an die Exp. d. Ztg.

Waldwirtschaft

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2830 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2831 an die Exp. d. Ztg.

Kinderwagen

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2832 an die Exp. d. Ztg.

Kinderwagen

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2833 an die Exp. d. Ztg.

Babykorb

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2834 an die Exp. d. Ztg.

Konzert-Piano

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2835 an die Exp. d. Ztg.

Schreibergarten

(alte Hölzger und Wilmiger Str.) mit Laube für nur 2000 M. zu verkaufen. Offert unter B 3 2824 an die Exp. d. Ztg.

Angora-Kaninchen

5 und 10 Mon. wert. Kaninchen, unter B 3 2836 an die Exp. d. Ztg.

Autofahrer

Einige junge ländl. Autos, unter B 3 2837 an die Exp. d. Ztg.

Gähne

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2838 an die Exp. d. Ztg.

Kühe und Kalben

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2839 an die Exp. d. Ztg.

Kapitalien

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2840 an die Exp. d. Ztg.

5-10 000 Mark

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2841 an die Exp. d. Ztg.

Darlehen

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2842 an die Exp. d. Ztg.

Beste Verzinsung

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2843 an die Exp. d. Ztg.

500 Mark

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2844 an die Exp. d. Ztg.

Beste Verzinsung

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2845 an die Exp. d. Ztg.

500 Mark

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2846 an die Exp. d. Ztg.

Beste Verzinsung

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2847 an die Exp. d. Ztg.

75.- Mart

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2848 an die Exp. d. Ztg.

Aderverkalkung

starkem Rückgang der körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Erregungszuständen, Schwindelanfällen, geschwächter Herzkraft zu hohen Blutdruck ist Dr. Hahn's AKTERISAN ein wirksames Mittel.

Heiratsgeuche

Einige junge ländl. Autos, unter B 3 2837 an die Exp. d. Ztg.

Heirat

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2838 an die Exp. d. Ztg.

Heirat

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2839 an die Exp. d. Ztg.

Heirat

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2840 an die Exp. d. Ztg.

Heirat

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2841 an die Exp. d. Ztg.

Heirat

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2842 an die Exp. d. Ztg.

Heirat

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2843 an die Exp. d. Ztg.

Heirat

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2844 an die Exp. d. Ztg.

Heirat

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2845 an die Exp. d. Ztg.

Heirat

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2846 an die Exp. d. Ztg.

Heirat

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2847 an die Exp. d. Ztg.

Heirat

1000 cm. neuwertig, mit Luxus in Sicht gegen Rolle billig zu verkaufen. Sch. B. Schell-Str. 12. I. Offert unter B 3 2848 an die Exp. d. Ztg.



Aus der Heimat

Das älteste Kirchenbuch unserer Provinz

Wie uns der Co.-Soz. Vorkreisband für die Provinz Sachsen mitteilt, dürfte das älteste Kirchenbuch der Provinz Sachsen sich im Kirchenbuche der Gemeinde ... befinden; es stammt aus dem Jahre 1538.

Belohnte Arbeitereue.

Belgern. Einen seltenen Ehrenakt konnten die Arbeitervereine ... ausbelohnen. Es wurde ihnen auf den Baukosten ...

Das Gepest der Kindererlämung.

Belgern. Die spinale Kindererlämung, die hier epidemisch auftritt, hat sich weiter verbreitet. Mehr als 8 Kinder sind erkrankt.

Zukunftrot im Sektal.

Meisdorf. Unser bei Balkenfeld gelegener und sehr beliebter Eingangsort zum lieblichen Sektal mit Burg Falkenstein wird sich auch zum Zukunftrot entwickeln und hat bereits mit Erfolg die Werbemaschine ...

Das Elsterhochwasser fällt.

San Viebenwerda. Die Elster ist oberhalb des Dammbereichs bei ... um etwa 80 Zentimeter gefallen. Infolgedessen ...

Mißglückter Ueberfall.

Etzdorf. Ein Landstreicher versuchte eine von Langenbromm kommende Frau am Bahnhöfchen zu überfallen. Er zog die Frau vom Rade. Diele

Die reiche Heirat.

Originalroman von Hermann Wagner. Ueberbereitsig geschickt dem Ekt. Vir. M. Umda, Dresden 21 (7. Fortsetzung). "So heiraten Sie doch schnell!"

leichte sich jedoch energisch zur Wehr, so daß der Letzter schließlich die Flucht ergreifen mußte. Er wurde kurze Zeit später als ein 17jähriger Burde aus Jägerden ermit.elt.

Zwei Harzer Segelflugzeuge.

Glauchau. Die Harzer Segelflieger von der Bergakademie werden sich an den Rhön-Segelflugwettkämpfen, die Anfang August auf der Wassertrappe stattfinden, beteiligen.

Aus Liebesleid in den Tod.

Kaufhagen (bei Geleben). Während die Eltern mit Arbeiten in Stall und Küche beschäftigt waren, ließ sich die ledige Hildegard Winter in der Wohnung mit einem kleinen Leinwand in die Schürze. Der Arzt konnte nur den Tod feststellen.

Auf zweiter Mordspur?

Stendal. Die Unterjägerin in der Mordtatsache Genewitz wird noch auf einen anderen Todeskall ausgebeugt, der sich vor 1 1/2 Jahren in der Familie ereignete. Damals verunglückte auf einer kleinen Landwirtschaft in der Nähe von Stendal der 21jährige Sohn tödlich.

Zeitgemäses Drama.

Sakwebed. Sonntagabend gegen 7 Uhr spielte sich in der Halle ein Dramenstücken ab. Ein Bandwirt hätte seine Ehefrau und dann sich selbst durch Revolvergeschüsse. Als Grund zur Tat verurteilt man finanzielle Schwierigkeiten.

Mit 1500 Mark durchgebrannt.

Veispitz. Der Arbeiter Herbert Kubel ist unter Mitnahme von 1500 M., die seinem Arbeitgeber gehören, von hier verschwand. Der 172 m schlanke, barocke 27jährige dürfte nach bisherigen Erfahrungen mit diesem Betrage nicht sehr weit kommen.

Geistesgestörter Nachbarbeiter.

Veispitz. Nachts wurde auf dem Bauergelände der Trauenerklinik ein Mann angetroffen, der eifrig mauerte. Ein Polizist führte ihn schließlich ab. Unterwegs behauptete der Selbigenommen, er sei Metzger und seine Gesellen und Bekannte seien auf dem Bauwerk zusehendes, er müsse sie umsiedeln, da sie sich haben. Schließlich mußten einige Beamten die Arbeiterschaft des Meisters mimen und so konnte er wenigstens zur Polizeiwache gebracht werden, wo er einen Lobjudsch-anfall erlitt.

Zahn-Übung durch Buchhändler.

Freysburg (Anhalt). Die Jenische Buchhändler sind heute in Auftrag der deutschen Buchhändlerschaft anlässlich der ersten Kampfpflicht der deutschen Buchhändler in Jena am Grabmale Friedrich Ludwig Jahns eine prächtige Gedenktafel nieder, deren schwarz-rot-goldene Schleihe die Inschrift zeigt: "Die deutsche Buchhändlerschaft Kampfpflicht 1927".

Schont den Dach!

Kaumburg. Es wird von Naturforschern gern gelehrt werden, daß der Dachstuhl auf unserer Gegend noch nicht ausgereift ist. Ein Geschloßer konnte nicht fassen, daß ein Eisenbahnwagen in der Luft einen tonnen schweren Dach aus einer Wunde auswich. Angeblich war er vom Zuge erjagt worden.

Guten Tag, lieber Schulkamerad!

Kaumburg. Kommt da ein gutgekleideter älterer Mann mit lauter Freudigkeit auf einen Spaziergänger zu und begrüßt diesen "Guten Tag, lieber Schulkamerad!", obwohl der Angeredete sich keineswegs als Schulkamerad beim besten Willen nicht erinnern kann.

Ein mutwilliger Separatist.

Weißenfels. Am Freitag vormittag ereignete sich in der Jübenstraße ein eigenartiger Verkehrsunfall. Einem beliebigen Automobil sprang plötzlich ein Wagen entgegen, der sich als ein alter, eine eine als Bürgergehilfe abmahnendes stehende Fahrzeug zu Boden warf, die eine Querschnitt des Fußes und eine schwerste Verletzung der Rippen erlitt. Die Automobilen kamen mit dem Schrecken davon.

Streit um die Millionenerbschaft.

Mühlhausen. Zu den gemeldeten "Millionenerbschaften" der Stadt Mühlhausen schreibt das hiesige Nachrichtenblatt an die Presse u. a.: "Die Nachlasserin, die ihr Verfaller die angeblich die hiesige Vermögenslage vollständig verkennt, sagte sie beim zu folgenden: 'Millionenerbschaften sind nicht vorhanden. Das abgeleitete Erbschaftrecht hatte in Wirklichkeit eine Unterbilanz von 227 000 Mark. Das laufende Guthaben hat eine Höhe von 200 000 Mark. Die nachstehenden Erbschaftsrechte, soweit sie innerhalb des Erbschafts betreibbar sind, werden kaum ausreichen, die letztere auszugleichen. Für die ab 1. Oktober zu erwartende Erhöhung der Besoldungen in Höhe von etwa 50 000 Mark fehlt es bereits an Deckung.' - Die Mitteilung bringt vorläufig noch keine planmäßige Überlegung der aufgelisteten Begehauptungen, und man wird daher auf eine endgültige Klärung in der nächsten Stadivertretung warten müssen.

Feuer auf dem Eichsfeld.

Mühlhausen. In der Nacht entstand im benachbarten Silberhausen in einer Scheune am Dorfe ein Brand, der sich infolge des starken Windes sehr bald auf die umliegenden Scheunen und Wohnhäuser ausbreitete. Die Rettungsmittel der Anstrengungen der Feuerwehren aus Silberhausen, Dingelstädt und Helmsdorf gelang es erst nach längerer Zeit, der Flamme Herr zu werden. Ingesamt wurden zwei Wohnhäuser, fünf Scheunen und zahlreiche Nebengebäude ein Raub der Flammen. Das Vieh konnte zum größten

Teil gerettet werden. Der bedeutende Viehbestand ist durch Verfliegen in der Hauptgasse durch Viehweiden entfernt wurde die Bekämpfung des Großfeuers dadurch, daß Silberhausen noch immer keine Wasserleitung hat.

Das Gotthard Straßenbahnen.

Gottha. Zwischen der Stadt Gottha und der Thüringer Elektrifizierungsgesellschaft ... werden zurzeit Verhandlungen über den Ausbau des Gotthard Straßenbahnen. Die Thüringer E.G.V. arbeitet den Plan einer neuen Straßenbahnlinie nach der Schmalenroth aus. Gemäß wird die Stadt den Referendum über die Bau einer neuen Straßenbahnlinie nach dem Vorort Siebelen erhalten. Der Vertrag über den Bau einer neuen Straßenbahnlinie nach dem Bahnhof Gottha-Df ist bereits unterzeichnet worden.

Ein Optikerladen ausgeplündert.

Gera. Spühbuben sind in der Nacht zum Dienstag in ein optisches Geschäft in der Heinrichstraße eingedrungen. Sie haben für mehrere tausend Mark optische Waren gestohlen. Es scheint sich um erfahrene Diebstahler zu handeln. Sie hätten auf den Dieben des Geschäftsladens Sand gestreut, so daß ihre Fußspuren nicht nachzuweisen waren. Da die Diebe wahrscheinlich auch anderen Städten Beläge abstaifen werden, so sei vor ihnen gewarnt.

Trauriger Streit zwischen Vater und Sohn.

Erfurt. Der blutige Streit in der Familie des Bauarbeiters Raab hat nun zu einem traurigen Ende geführt. Der Vater verletzte seinem Sohn mehrere Wunden, gegen die sich der Sohn mit einem gefährlichen Tritts gegen den Leib des Vaters wehrte. Beide mußten in das Krankenhaus überführt werden, in dem der Vater an den Folgen einer Darmverletzung starb.

Vom Staubfänger zum Bubiopf.

Saalfeld. Eine Frau hier hatte ihren Staubfänger "Kampfer" in profanier Ausnutzung seiner Eigenschaften zum Baartrödenapparat "Böhne" ausersehen. Aber anfäng zu trocken, wurde durch die laugende Wirkung der Haarfäule in den Motor gezogen. Wenn nicht Hilfe gekommen wäre, bestünde die Gefahr, daß Staubfänger und Kopfhaare "aufgelöst" wurden. Der Strom wurde abgestellt; aber noch war die Schöne an den Haaren gefesselt, denn es war wohl leichter, sich in den Motor und das Getriebe zu verwickeln, als sich daraus zu befreien. Da half nichts weiter als die Schere. M. einem "Bubiopf" konnte sich die Dame absondern von ihrem Staubfänger "Böhne" trennen.

Dölan. (Elettrifizierungsanflug.) In aller Eile wird endlich mit der Verlegung des Dries durch Elektrifiziert Ernst gemacht. Der Gemeindevorstand hat Fertigstellung zum 1. Oktober zugesagt.

Dölan. (Der Großstadt näher.) Am nördlichen Heiderand entstehen, gemäß dem Bauprojekt des "Stahlhelms", demnächst mehrere Wohnhäuser, lo daß im kommenden Jahr nahezu eine ununterbrochene Häuserreihe von Dölan bis Gräfenitz - halt hergestell sein dürfte. Ob ja nun wohl die Elektrische bis Dölan fahren wird?

Dammbau. (Erfolgreiche Zäciter.) Auf der hier fertiggestellten Bod- und Ziegenhau errang Herr Paul Schaaf-Gottschalk auf beste Ziege und Herr Salomo-Osmünde auf bester Ziege einen Siegespreis. Mit Ehrenpreisen bedacht wurden die Jüchtere der Herren Salomo-Osmünde, Schmidt und Salomo-Osmünde.

Können. (Aber keine Namen.) Zwei junge Mädchen, die in unangenehmer auffallender Weise durch unsere Straßen promenierten, wurden nun der Polizei zur Wache geführt, wo sich herausstellte,

Die Tante, daß es ihr harmloser Bruder war, der um diese unangenehme Zeit bei der schönen Lucie Einlaß heilste, verdammt Lucias Schauer in jannes Grauen. So vermögen wir dieser Mensch also, der sich bis dahin als ein Platoniker aufgiefelt hatte, der kaum bis drei zählen konnte?

Er zog keineswegs ab. Nein, er blieb. Und als Lucia das Zwiesgespräch, das sich nun zwischen ihm und Lucie entpann, anhörte, ging eine ganze Welt von Idealen und Illusionen in ihr in Trümmer.

"Offne mir doch!" drängte Bernhard draußen in gedämpfem Ton. "Ich muß mit dir reden! Undbring!"

"Bist du verrückt?" antwortete Lucie ebenso gedämpft wieder und drinnen. "Um diese Zeit! Ich bin noch im Bett!"

"So steht Bitt auf!" "Ich bin nicht angeleide!" "So fleide dich rasch an!" "Nein!"

"Warum nicht?" "Es schick dich nicht!" "Es schick dich nicht! Erlaube! Ich bin dein Mann!"

Hier hätte die lauschende Tutta vor Empörung fast ausgehört. War es denn möglich, daß ein Mann so frech sein konnte, so schamlos und frech, daß er sich für den Mann eines Weibes ausgab, das doch wie alle Welt wußte, ein Mädchen war. — ein Mädchen wie sie, Tutta, selbst?

Indessen, Tutta tröstete sich. Gott sei Dank, das hat Lucie noch da, die doch eine himmelstreichende Fräulein mit Empörung zurückweisen würde! Und Tutta lauschte mit angeblöndem Mtem. Da, — da antwortete Lucie ihn (und ohne die erwartete Empörung): "Nein, ich mag nicht. ..."

ein und trant ihn aus. "Wirklich, ein guter Tropfen." jagte er gelassen. "Ich denke, daß es nicht der letzte ist, den wir zusammen getrunken haben." "Sie sind ein Scherz! Ein Hundes! Ein falschschnieder! Nicht einen Schnaps freudezich Ihnen mehr!" "Lassen Sie nur den Mut nicht gleich finten," verabschiedete sich Clemens Bucheder. "Ich will Sie heute länger hören. Sie werden genug zu tun haben mit Ihrem ... Viel Vergnügen, Herr Conie! Und viel Glück. — zu Ihrer Verlobung!" "Scheren Sie sich zum Kukuk!" schrie Herr Sebald Conie außer sich. Clemens Bucheder griff nach seinem Hut, schloß die Augen und drückte den Stirnriber nieder. "Wie müdest Sie gleich sein! Wenn ich immer so hätte sein wollen! Na, auf Wiedersehen! Und nichts für ungut!" Herr Sebald Conie war allein. Er schloß. Eine Weile ermag er, ob er nicht die letzte Weineflasche an der Wand zerhacken sollte. Aber schnell genug sah er die völlige Zwecklosigkeit solchen Beginnes ein. "Benedict!" rief ihm der Selbsterhaltungstrieb zu. "Benedict!" er schon bis Treppe hinunter, konnte aber den Hof und hierie zu den Fenstern von seines Sohnes Zimmer hinauf: "Benedict!" Es klang wie ein Hilferuf, und man hörte ihn im ganzen Schloß. Und er jagte dem, für den er bestimmt war, nicht geringer Schreden, ein. 9. Kapitel. Nach nie hatte Bernhard die Stimme seines Vaters einen solchen Schreden eingeklagt, wie in diesem Augenblick, da er sich ganz so anders behandel, als wo ihn Herr Sebald Conie suchte und nach Lage der Dinge auch nur suchen konnte. Denn wo gehörte der rechtschaffene Sohn eines rechtschaffenen Vaters um die Zeit, da man noch



daß sie einer Erziehungsanstalt entlaufen waren. Sie werden wieder dorthin zurückgeführt werden.

**Glückselig.** (Die Diamanten Hochzeit) kam in dieser Tage das Ehepaar Friedrich und Köhne Hebe feiern. Sie wohnen im Pfleghaus und sind der Mann 67, die Frau 85 Jahre alt. Von ihrer Nachkommenschaft leben fünf Kinder, 22 Enkel und fünf Urenkel.

**Größig.** (Gejagete) Der gemischte Chor „Volkslied“ feierte unter reger Beteiligung sein 44. Stiftungsfest.

**Quadratur.** (Um eine Beurlaubung) um zu verkleinern, legte ein Gehilfe der Firma Bach & Zimmermann auf dem Steinweg Feuer an. Nachsichtig er in die Geschäftsräume ein, tränkte Vorhänge und Decken mit Öl und stellte eine brennende Kerze in ein Schreibtisch. Durch den hellen Feuerchein wurde ein im Hinterhause wohnendes Ehepaar auf den Brand aufmerksam, so daß es gelang, ihn zu löschen, bevor er sich zu einem Schadenfeuer entwickeln konnte. Der Täter wurde in Haft genommen.

**Pflicht.** (Goldene Hochzeit) In diesen Tagen feiert das Herrmann Berger'sche Ehepaar, Bornemann 22, das Fest der goldenen Hochzeit.

**Wenigerde.** (Verfestigung einer Schokoladenfabrik.) Die bekannte Schokoladenfabrik Ronneberg wurde auf Betreiben der Hypothekengläubiger vor dem Amtsgericht versteigert. Der gekaufte Besitz ging in die Hände der Fabrik (Vob. Bürger) in Wölkendorf über. Damit hat die Schokoladenfabrik Ronneberg zu bestehen aufgehört.

**Herrmannsacker (Fazt).** (Wildschweine.) In den letzten Wochen wurden an verschiedenen Stellen des Forstreviers Ebersburg Wildschweine gejagt. Ein Keiler wurde erlegt.

**Nübeland.** (Für die Harzer Tramlien.) Der Harzland-Zweigverein hat für die im September in Ober-Harz stattfindende Hauptversammlung des Harzlandes den Antrag gestellt, Schritte zu unternehmen zur Wiederherstellung der früheren höchsten Tramlien im Harz. Wildschweine, auch dem Fremdenverkehr im Harz eine neue Anregung zu geben.

**Bienenburg.** (Neunzig Bewerber.) Für den freigegebenen Posten des Gemeindevorstandes sind über neunzig Bewerbungen eingegangen.

**Wendland.** (Eine Leuna-Filiale.) Wie man hört, sind die Anlagen der zum Aufstiege Wendlands gehörenden Gemeindefabrik mit ihren ungenutzten Säleräumen von den Bauvernehmungen angekauft, um Säuger, insbesondere Kaff, jidisch, der sehr viel von den Landwirten angenommen wird, zu lagern. Dadurch würden sich die Besuchsgelegenheiten dieses Dingemiettes für die Landwirtschaft erheblich erleichtern.

**Löhgen.** (Erfolg eines einheimischen Leichtathleten.) Der weit über Löhgen Grenzen bekannte Läufer Helmut Prager belegte beim 22-Kilometer-Läufen in Berlin den 5. Platz mit 1 Stunde und 20 Minuten.

**Kranzschweig bei Leuchtern.** (Umwettergeräusch.) Die letzten Umwetter hatten auch den Bahndamm Kranzschweig-Leuchtern besonders beschädigt. Im weiteren Fortschreiten vorzubringen, sind Ausbesserungsarbeiten im Gange, die aber den Verkehr nicht beeinträchtigen. Eine Wegunterführung ist durch angelegtem Erdmatten verstopft und soll von diesem Hindernis gleichzeitigt befreit werden.

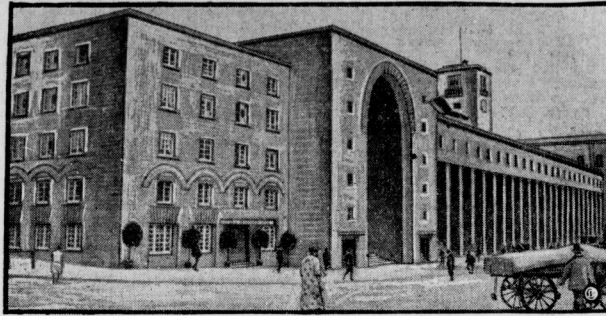
**Oversta.** (Friedhofsanlage.) Aller Voraussicht nach bekommt unser Ort jetzt einen eigenen Friedhof. Der verordnete Bauhöflicher Beschuß hatte zu diesem Zweck ein Stück eines Feldes der Gemeinde veräußert. Es fragt sich nach dem, ob das Feldstück geeignet ist. In diesem Falle würde einem allgemein gehalten Wunsch entsprochen sein; denn bisher mußten die Leiden auf dem Krüßiger Friedhofe beerdigt werden.

„Unfinn! Mein Vater ist im Garten unten und macht Pläne! Der hört uns nicht!“  
Eine Pause. Eine bange Pause für die laufende Julia und eine Pause der Ungeduld für den wartenden Bernhard.

Darauf ein Knaden des Bettes drinnen bei Lucie. Sie ist aufstehend, und Julia möchte gern noch mehr erfahren, wenn sie es nur könnte! „Ihre Augen sind! Ich sehe mich auch nicht!“  
„Aun konnte Julia nicht länger an sich halten. Seine vertiefte auch sie ihr Bett und bog sich an die Verbindungstür, die das raffinierte Guckloch hatte, das sie jetzt durch überlegen sollte, wie leicht die Menschen im allgemeinen und die Männer im besonderen waren. Denn für die Männer interessierte sie sich sehr lebhaft, seitdem Herr Doktor Ostar Siebelfraut als Gast auf dem Gute weilt, und sie wollte keine Gelegenheit vorbegehen lassen, um Erfahrungen über sie zu sammeln. Wie sehr sie sich dazwischen, das süßliche sie schon jeht.“

So verparfte sie denn ganz still und gutte und lautliche. Wie hätte sie es sich träumen lassen, daß ein Weib mit der Toilette so schnell fertig werden könnte, wie Lucie diesmal. Und was Julia dann sah, aber es endlich den Regel ausreißend, aber alles, auch das sie gefast gewesen war, noch ein Wunderstück!  
„Was hat Bernhard?“ Er sieht sich kaum Zeit, die Tür ordentlich hinter sich zu schließen, um mit ausgebreitet Armen auf Lucie zuzufallen.  
Und Lucie? Was ist vor dem Unerschämten zurück, kragte sie ihm ins Gesicht? Im Gegenteil. Sie warf sich an seine Brust und hielt geduldig still, während er sie mit einer Fertigkeit, die an offenkundige Meisterhaftigkeit grenzte, abschätzte. So dauerte eine süßliche Weile, bis Lucie sich der Umarmung endlich entwand. „Hast du die Tür gut verschlossen?“ fragte sie.  
Er nickte und lächelte. „Schädel so verberbt, wie nur ein Verbrecher tädeln kann. Natürlich. Uns liegt kein Verbot.“

### Das erste Hotel der Reichsbahn.



Der nach dem Krieg erbaute neue Stuttgarter Bahnhof, dessen Anlage nach dem Sparlossten ausschließliche Verwendung von Ziegelsteinen, Bahnhofsanlagen aus Holz statt Eisen — von jeher das Interesse der Passagiere fand, wird um einen neuen Anziehungspunkt reicher. Die Deutsche Reichsbahn will im zweiten Baulauf des Bahnhofs ein eigenes Hotel eröffnen, das erste Hotel dieser Art. Die Einweihung hat im Besonderen des Präsidenten der Reichsbahndirektion Stuttgart, Dr. Siegel, sowie der Mitglieder der württembergischen Regierung und Vertretern der wirtschaftlichen und politischen Organisationen stattgefunden. Das Hotel, das mit den modernsten Einrichtungen versehen ist, erhält im nächsten Jahre noch einen Ausbau, so daß es im ganzen 115 Zimmer umfaßt. Die Kosten des Bahnhofsbaus, die im Jahre 1907 auf 100 Millionen veranschlagt waren, werden sich bis zur Fertigstellung auf 200 Millionen belaufen.

**Wassleben.** (Das Gasthaus „Deutscher Kaiser“) übernimmt am 1. Oktober pachtweise Herr Hans Schuppiger, Schraplau.

**Kalbsrieth.** (Denkmalsweihe.) Unter großer Beteiligung in Anwesenheit Sr. Excellenz General von Eberhard fand die feierliche Weihe der Denkmals für die Gefallenen statt. Gleichzeitig wurde das 50-jährige Jubiläum des Kriegereverses gefeiert.

**Vob Köstlich.** (Goldene Hochzeit.) Der Zimmermann Louis Salomon und seine Ehefrau Emilie, geb. Käppel, begingen bei förperrlicher und geistlicher Feiern das Fest der goldenen Hochzeit.

**Kudschin.** (Die Himbeerezeit) ist in diesem Jahre sehr ertragreich. Viele Zier, werden von den Händlern aufgekauft, die 30 Pf. für das Bündel bezahlen. Die Ausfuhren auf eine gute Appfels, Birnen und Pflaumenkerne sind in diesem Jahre wenig günstig. Pfäumen gibt es fast gar nicht. Der Regen und die Kälte während der Reifezeit haben die Befruchtung der Blüten verhindert.

**Suhl.** (Durch eine Explosion getötet.) Als der Inhaber einer hiesigen Schweineerei Herr Rothmann damit beschäftigt war, an einem leeren Antriebsmechanismus zwei Haken anzuschließen, entstanden die sich noch im Innern befindlichen Gase und explodierten mit lautem Knall. Rothmann wurde wegen einem Stich gefoltert, erlitt eine Schenkelverletzung sowie eine schwere Gasvergiftung, an deren Folgen er noch am selben Abend im Krankenhaus verstarb. Die Explosion verunreinigte Fensterbänke und eine Anzahl Scheiben und war weithin zu hören.

**Kadenitz.** (Gemeinderatsbeschlüsse.) Der Etat für das Rechnungsjahr 1927 wurde genehmigt; ein Antrag auf Erlass der Klaviersteuer abgelehnt; Haftpflichtversicherung für die Stadtgemeinde beschloffen; die Sandabgabe aus der fälligen Grube fand eine Neuregelung; das Gemeindefeld des Wachsens mit Genehmigung; ein Neubaugelände nach Brunnem soll freizulassen; auf dem Friedhof ist eine neue Verordnungsung zum Anlagenbeschluß geschaffen worden.

### Tunnen, Sport und Spiel

#### Hindenburg-Spiele am 2. Oktober

Dem Beschluß seiner Hauptversammlung folgend, veranstaltet der Deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen durch die ihm angehörenden Verbände am 2. Oktober, dem 80. Geburtstag des Reichspräsidenten, Jugendwettkämpfe, die den Namen Hindenburgspiele führen werden. Kein Turn- und Sportplatz soll an diesem Tage leer sein, auf ihnen sollen sich die deutsche Jugend zur Feier des Tages tummeln. Aber nicht nur die Vereine innerhalb der Reichsgrenzen, sondern auch die im Auslande befindlichen deutschen Turn- und Sportvereine sind zur Mitwirkung aufgefordert worden. Der Reichspräsident hat sein Einverständnis zur Namensführung dieser Veranstaltung durch folgendes Schreiben ausgesprochen:

„Dem Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen danke ich für die freundliche telegraphische Mitteilung von der Hauptversammlung in Karlsruhe und für die Gahrung, die sie mir an meinem 80. Geburtstag darzubringen beabsichtigen. Ihrem Wunsche entspreche, erteile ich gern meine Genehmigung dazu, daß die am 2. Oktober auf allen deutschen Spiel-, Turn- und Sportplätzen veranstalteten Wettkämpfe den Namen „Hindenburg-Spiele“ führen, und daß der Ehrenpreis für die Sieger in diesen Spielen mein Bild trägt. Mit freundlichen Grüßen bin ich Ihr sehr ergebener  
— von Hindenburg.

#### Meldungs-Ueberschuß zum Sachsenfest

Nach Rostlins und Höhn ist der vom 31. August bis 4. September von Leipzig aus stattfindende Sachsenfest die dritte kugelförmige Veranstaltung des Jahres in Deutschland. Im Gegensatz zu den beiden erkrankten Veranstaltungen mit ihrem motorischen Charakter, wobei sich der Sachsenfest ausschließlich an Reitlettung mit maximal 50 Kilogramm Gewichtsgrenze mit dem ersten Weltrekord bereits 20 Nennungen vorliegen, sind jedoch die Organisationsauschüsse bereits zehn weitere Anmeldungen eingegangen, so daß die in der Ausschreibung benannte Höchstzahl von 25 Meldungen überschritten ist. Es muß daher ein Auswahlverfahren stattfinden, wonach die im Gewicht schwereren Flugzeuge auszuwählen, bis die Zahl 25 erreicht. Besondere zuzugewandene bis zum 28. August 1927.

zahl von 25 Meldungen überschritten ist. Es muß daher ein Auswahlverfahren stattfinden, wonach die im Gewicht schwereren Flugzeuge auszuwählen, bis die Zahl 25 erreicht. Besondere zuzugewandene bis zum 28. August 1927.

#### Leichtathletik im August.

Mit dem Vorübergehen der Meisterhaftigkeitstämpfe glauben viele Sportler die Leichtathletik für ein leicht ansetzen zu können. Obwohl im kommenden Monat die Ballspiele wieder zur Geltung kommen, beherrscht dennoch die Leichtathletik das Feld. Am 7. August finden auf dem 98er Sportplatz die

#### Jugendwettkämpfe des Saalegaues.

Am gleichen Tage veranstaltet die Deutsche Sportbehörde in Breslau die Frauenmeister-schaften, Fechtturn, Marathonlauf und Staffeln 4 mal 400 und 4 mal 1500 Meter. Alle Vertreter des Saalegaues nehmen nach unseren Informationen Wegener als ausführender Anwärter des Deutschen Fechtturnmeisters und Frl. Lettenborn (Duisburgerinnen) daran teil. Der 21. August führt unsere erwähnte Jugend zu den Verbandswettkämpfen nach Korbhausen, während die deutsche Leichtathletik in Paris den Länderkampf Deutschland gegen Frankreich austragt. Etwa 300 (Jahre 96) war ursprünglich für die 4 mal 400 Meterfest vorgezogen. Auf einen Einbruch Berlins bin hat man nunmehr Schmidt (Lautonia Berlin) berücksichtigt. Den Höhepunkt erlangt die Leichtathletik auf dem internationalen Sportfest.

Unter dem Hinweis darauf, daß die im vergangenen Jahre ausgesetzten großen Nationalen Leichtathletischen Wettämpfe“ einen ganz bedeutenden Erfolg aufzuweisen hatten, haben sich die Vereine Halle 96, Sportverein 98 und Wasser-Salle diesmal entschlossen, erstmalig für Halle, Internationale Wettämpfe auszuführen. Die besten Leichtathleten dieser oben genannten Vereine sind hier und da auf ihren auswärtsigen Starts vornehmlich mit ausländischen Sportlerinnen in Verbindung gekommen und haben für diese Veranstaltung tüchtig gemorcht. Auf die einzelnen Bewerbungen werden wir in Kürze nochmals zurückkommen. Der Weltrekord für die ersten internationalen Wettämpfe ist am 17. August. Im Rahmen dieser Veranstaltung findet noch der 12-Kilometer-Strassenlauf

#### Über zwei Halle und das Saalefest

Am 17. August führt noch einer Runde auf der Hagenbahn des 98er Platzes von dort aus durch die innere Stadt Halle zurück durch das schöne Saalefest nach dem 98er Platz.

#### Sportklub Komet, Diermitz.

Der Verein, welcher sich in der letzten Zeit seines Bestehens zu einer recht beachtlichen Sporthilfe entwickelt hat, und auch besonderen Wert auf die Jugendpflege legt, ist mit seinen Fähigkeiten Mitgliedern geschlossen in den Hallischen Fußballvereinen „Sportfreunde“ übergetreten.

#### Schwimmen.

Am freisportlichen Schwimmfest in Wittenberg beteiligten sich einige Schwimmer vom H. F. G. Bader. Dabei gelang es Richard Schmidt im Junioren-Konkurrenz des ersten Platz zu erringen. Ferner M. Müller wurde im Jugendbühnen-Wettbewerb und die 3 mal 100 Meter Jugend-Konkurrenz belegte den zweiten Platz. Auch ein kleiner, schöner Erfolg für den hallischen Sport.

#### Oslö wünscht deutsche Athletikmeister.

Die beiden norwegischen Sportvereine Larshaug und Cernus veranlassen am 17. und 18. September große internationale Leichtathletikwettkämpfe und sehen zu diesem Zwecke mit den besten europäischen

die zwei Tage. Bedenke, was auf dem Spiele machte!  
„Und du meinst, daß sie mir bestimmen einen Korb gibt, wenn —“  
„Ja“, verjetzte Lucie lebhaft. „Wenn du nicht bist, dann langemüßig die ist. Denn das wirkliche Meitern, das trifft nur dein Vater.“  
„Nur“, dachte Julia in ihrem Bestreben nach Gemüthlichkeit bei sich, obwohl sie noch immer keine Abnung hatte, mo hinaus die Komödie sollte, die man da nebenan aufhütte.  
Bernhard machte ein dummes Gesicht. „So?“ sagte er selbstig.  
„Ja. Und wenn du dann sicher bist, daß du sie langemüßig, dann riskiere ruhig deinen Antrag. Vermögen, weißt du, aber doch so, daß sie versteht, was du willst. Dann wird sie befreit und ist nicht. Und du kannst darauf schwören, daß sie nicht dich heiratet, sondern —“  
„Sondern?“  
„— deinen Vater, der dann natürlich sofort in die Presse springen wird.“  
„Ja, das muß er“, frohlockte Bernhard. „Denn der Gerichtsbescheid liegt ihm schon am Kragen.“  
„Hier erfährt Julia. Sie erfährt fast zu Tode. Mit dem trachten die geführten Menschen das Papa in Verbindung? Mit dem Gerichtsbescheid? Ja, der reichen Mittelmeister a. D. und Gutsbesitzer Sebald Conte?“  
„Aber hätte das geacht“, sagte Lucie im Ton aufrichtigsten Bedauerns. „Dein Vater tut mir leid.“  
„Mir gar nicht“, konstatierte Bernhard. „Er war es, der sich die Suppe eingetrockelt hat. Warum soll ich es sein, der sie ihm auslöse?“  
„Schwau!“ dachte Julia.  
„Darin hast du recht“, sagte Lucie.  
(Fortsetzung folgt.)

#### Nur für Damen!

S. Blaschewitz, Damenfriseur, Halle, Gr. Ulrichstr. 59, I. Et. (eb. Nabbaum). Bublkopf schneiden.





Die kleine Anzeiger gibt die Ver-  
änderungen. Das Wort folgt um 3 Pfennige.  
Lieferungstermin 6 Pfennige. Schluss der  
Veränderungen am 10 Uhr vorläufig

# Kleine Anzeigen

Die Vergrößerung ist mit dem Jahres-  
abschluss im letzten September haben das  
Recht auf eine Vergrößerung bis zu 10 Wochen  
monatlich

### Offene Stellen

## Vertreter

von Wittwebacher würde gesucht zur Ein-  
führung ihrer Produkte. Der geeignete  
Verkaufsmann mit guter Verbindung zu  
Kaufleuten und größeren Abnehmern können  
beschäftigt werden. Angebote unter G  
322 an die Exp. d. Ztg.

## Wer

übernimmt zu vorläufigen Beding.  
die Fabrikation eines  
**Elektrobrenners**  
erles Fabrikat. Wenn von nun nicht.  
Organ und Beschäft. erbeten unter  
G 285 83 an die Exp. d. Ztg.

## Bureau-Gehilfe

Intellig. junger  
Steuerpfl., für Nachdienst gesucht. Es ist  
Vorzugsweise zu wünschen, wenn  
Wittwebacher erford. Angebote mit Gehalts-  
anpr. unt. D 1087 an die Exp. d. Ztg.

## Südlerngehilfen

von 20-25 Jahren auf Bau und Möbel  
sucht für sofort  
O. Fabig, Tischlermeister, Wehrha.

Bei Kandidaten gut  
eingeführt  
**Kellner**  
fließt sehr gute Ver-  
ständnisfähigkeit. Ein-  
gehört unter G 4310  
an die Exp. d. Ztg.

Junger, flotter  
**Stenotypist(in)**  
mögt. unt. 18 Jahre,  
mit. Mittelschule,  
1. August o. J. Auf-  
handlung in Bremer-  
mit Gehaltsanpr. u.  
D 1088 an die Exp.  
d. Ztg.

## Konditorgehilfen

sucht ein  
Brotz Bäcker,  
Münsterstr. 12

## 1 Ankerwinder

welcher auch brechen  
kann,  
1 Radionomenteur  
wird, auch infanter,  
mit festem Kräfte,  
stellt ein  
Brotz Bäcker,  
Kottbus,  
Weißner Platz 9,  
Karlstraße 23.

## Damenfrisier

(Schneidm.), Gehalt  
bis 30 M., Frisier-  
Schule bis 20 M.  
Bereitschaft, Gehalt  
bis 40 M. pro Woche,  
nur erste Kräfte, sucht  
sofort oder später  
Max Bräuner, Beth,  
Klosterstr. 17.

## Gutschein

über 10 Worte  
30 Pfennige.

Gegen Einzahlung dieses Gutscheins  
und unter Beibehaltung der Wort-  
mensurierung für den laufenden  
Wortan erfolgt die kostenlose Aufnahme  
einer kleinen Anzahl bis zu 10  
Wörtern. Jedes weitere Wort kostet  
10 Pf. Offene Angabe des Wortes; fest-  
gebundene Wörter sind nicht zulässig.  
Der erste Buchstabe wird dem Ein-  
zähler beim Wortlaut beibehalten.

Wortlaut der Ausgabe:

## Freiländer

guter Keller, für 30  
bis 40 Stübchen, mit  
Erdgeschoss, für  
sofort  
Erhard, Gutscher,  
Strom 5, Wehrha., Sa.

## Wirtschafts- gehilfen

Suche einen  
Wirtschafts-  
gehilfen  
für meine 150 Stüb-  
chen, große Küche, mit  
ein Paar Pferde  
übernimmt und sich  
feiner Arbeit focht.  
Familienanhang,  
Landwirtschaftler bevo-  
zugt. 2. August, 2. R. H.  
Hilber, Gutscher,  
Strom 5, Wehrha., Sa.

## Mädchen

19-20 Jahre alt, zur  
Erfahrung und Hilfe  
im Geschäft u. Haus-  
halt für Gemein-  
schaftliche, ge-  
sandert bei vollem  
Familienanhang u.  
Verpflicht. 2. August,  
2. R. H. Hilber, Gutscher,  
Strom 5, Wehrha., Sa.

## Mädchen

15-17 Jahre alt, in  
feine Landwirtschaft  
gehört.  
Hilber, Gutscher,  
Strom 5, Wehrha., Sa.

## Mädchen

15-17 Jahre alt, in  
feine Landwirtschaft  
gehört.  
Hilber, Gutscher,  
Strom 5, Wehrha., Sa.

## Mädchen

15-17 Jahre alt, in  
feine Landwirtschaft  
gehört.  
Hilber, Gutscher,  
Strom 5, Wehrha., Sa.

## Mädchen

15-17 Jahre alt, in  
feine Landwirtschaft  
gehört.  
Hilber, Gutscher,  
Strom 5, Wehrha., Sa.

## Mädchen

15-17 Jahre alt, in  
feine Landwirtschaft  
gehört.  
Hilber, Gutscher,  
Strom 5, Wehrha., Sa.

## Mädchen

15-17 Jahre alt, in  
feine Landwirtschaft  
gehört.  
Hilber, Gutscher,  
Strom 5, Wehrha., Sa.

## Mädchen

15-17 Jahre alt, in  
feine Landwirtschaft  
gehört.  
Hilber, Gutscher,  
Strom 5, Wehrha., Sa.

## Mädchen

15-17 Jahre alt, in  
feine Landwirtschaft  
gehört.  
Hilber, Gutscher,  
Strom 5, Wehrha., Sa.

## Mädchen

15-17 Jahre alt, in  
feine Landwirtschaft  
gehört.  
Hilber, Gutscher,  
Strom 5, Wehrha., Sa.

## Mädchen

15-17 Jahre alt, in  
feine Landwirtschaft  
gehört.  
Hilber, Gutscher,  
Strom 5, Wehrha., Sa.

## Mädchen

15-17 Jahre alt, in  
feine Landwirtschaft  
gehört.  
Hilber, Gutscher,  
Strom 5, Wehrha., Sa.

## Mädchen

15-17 Jahre alt, in  
feine Landwirtschaft  
gehört.  
Hilber, Gutscher,  
Strom 5, Wehrha., Sa.

## Ristorantin

in familiärer Risorantin  
oder daligen Eintritt  
Stiefel & Bromme, Halle a. S., Burg 20a.  
Gründliche Ausbildung.

## Nach Gienach (Thüringen)

jüngere Verkäuferin  
in angenehmer Pensionierung für erstklassige  
Geschäft und Aufzuchtgeschäft mit nur gut.  
Bezahlung gefl. Off. unter H 14620 an die  
Exp. d. Ztg.

## Wirtschaftsgehilfen

Kaufmann in 60er Jahren, sucht für  
familienlos Hausbau, tüchtiges, gebildetes,  
ansehenstehendes, liebeswertes, mit best. Eigen-  
schaften ausgestattet, kehrer, männlich, ab-  
geb. im Alter von 45-55 Jahren ohne  
Verlobte, u. Führung eines feinen Haus-  
stands. Schriftl. bei 14621 an die Exp. d. Ztg.

## 1 Stubenmädchen

Chriech, fleißige  
Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## einfache Stütze

nicht unter 20 Jahren, in allen Hausarbeiten  
bewandert, welche hinführet zu, gute Um-  
gangsformen hat, mit etwas Koch- u. Näh-  
kenntnissen, mit 1. oder 10. August gefl.  
Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Hausmädchen

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Stuben- mädchen

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Dienermädchen

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Dienermädchen

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Dienermädchen

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Dienermädchen

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Dienermädchen

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Dienermädchen

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Dienermädchen

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Dienermädchen

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Stellengefuche

Penfionierter Beamter sucht für Stunden  
Befähigung.  
Offerten unter B 3162 an die Exp. d. Ztg.

## Junger Kaufmann

mit besten Zeugnissen sucht Stellung.  
Biete Offerten unter G 28 an die Exp.  
d. Ztg.

## Geprüfter Oberkellner

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Schriftl. Arbeit.

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Chausseur

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Beamtin

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Student

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Bäcker

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Junger Bäcker

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Volontär

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Schneider- gefelle

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Junger Mann

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Geraltide Bitte

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Wirkungskreis

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Wirkungskreis

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Stellung

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Stellung

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Stellung

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Stellung

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Stellung

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Stellung

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Stellung

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Stellung

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Stellung

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Stellung

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Stellung

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Stellung

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Stellung

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Stellung

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

## Stellung

Suche 1. August auf Rittergut im Bezirk Er-  
furt gesucht. Bezahlung erbeten.  
Angebote erbeten unter H 14621 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-84833-4-192707281/fragment/page=0012